

thermoplan
Swiss Quality Coffee Equipment

Nachhaltigkeitsbericht 2022



Inhaltsverzeichnis



Vorwort des CEO – Adrian Steiner	3
Wir sind Thermoplan	4
Unsere Wertschöpfungskette	6
Unsere Werte und Zusammenarbeit	7
Nachhaltigkeit bei Thermoplan	8
Unsere wesentlichen Themen	9
So managen wir Nachhaltigkeit	12
Roadmap 2023 – 2025	13
People – Management sozialer Verantwortung	14
Zentral – Förderung der Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeitenden als oberstes Ziel	16
Lokal – Fokus auf langjährige regionale Lieferantenpartnerschaften	19
Global – Verantwortung entlang unserer Lieferkette	22
Product – Management nachhaltiger Produktentwicklung	23
Kaffee – Maximale Effizienz bei der Kaffeeextraktion	26
Energie – Kontinuierliche Erhöhung der Energieeffizienz aller Maschinen	26
Materialien – «Ermöglichung der Kreislaufwirtschaft durch Ecodesign»	27
Planet – Management Klimaziele	28
Strom und Wärme – Produktion mit 100% erneuerbarer Energie seit 2022	32
Logistik – Optimierung hinsichtlich CO ₂ -freier Transporte	35
Mobilität – Fokus auf umweltschonenden Transport der Mitarbeitenden	36
Wasser – Reduktion des Verbrauchs im Betrieb um 50% bis 2030	39
Abfall – Maximierung des Recyclings	41
GRI Index	44

Vorwort des CEO – Adrian Steiner

Liebe Leserinnen und Leser

Mit grossem Stolz präsentiere ich Ihnen den ersten Nachhaltigkeitsbericht der Thermoplan AG. Als Innovationstreiber in der Entwicklung und Fertigung erstklassiger Kaffeevollautomaten verstehen wir uns nicht nur als Pioniere der Technologie, sondern auch der Nachhaltigkeit. Unsere tiefe Verpflichtung zur Nachhaltigkeit ist fest in unserer Unternehmensvision verankert.

Unser langfristiges Ziel ist Netto-Null-Emissionen bis 2050. Dabei setzen wir auf eine vollumfängliche Kreislaufwirtschaft für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sowie faire soziale und ökologische Bedingungen mit allen unseren Anspruchsgruppen. Unsere drei Säulen **People, Product und Planet** sind der Kompass, der unsere zielgerichtete Arbeit in der Nachhaltigkeit leitet und bilden den Rahmen für unsere ambitionierten Ziele bis 2030 und 2050. Wir glauben fest daran, dass Transparenz der Schlüssel zu echter und umfassender Nachhaltigkeit ist.

Ein Höhepunkt unseres Engagements im Jahr 2022 war die Anerkennung unserer Netto-Null-Emissionsziele durch die Science Based Targets Initiative. Weiter sind wir stolz darauf, in unserem interaktiven Product Environmental Report die Klimaauswirkungen unserer Maschinen offenzulegen. Im Jahr 2022 wurden auch über 2'550 Stunden an Sozialeinsätzen für die lokale Bevölkerung eingesetzt. Mit unserem Code of Conduct bemühen wir uns, die Transparenz in unserer Lieferkette zu erhöhen und die Einhaltung der Menschenrechte zu gewährleisten. Dies sind nur einige unserer Bemühungen - ich lade Sie ein, in diesem Bericht mehr darüber zu erfahren.

Trotz unserer Fortschritte haben wir 2022 aufgrund des starken Wachstums unser absolutes Emissionsziel nicht erreicht. Wir sind uns jedoch der entscheidenden Bedeutung der Emissionsreduktion bewusst und setzen uns unermüdlich dafür ein, insbesondere im Bereich unserer Maschinen konkrete Massnahmen umzusetzen. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit neuen Technologien und Innovationen weiterhin den sich verändernden Kundenbedürfnissen gerecht werden können und betrachten dabei den Umzug in unser neues LEED-zertifiziertes Werk im Jahr 2024 als einen weiteren wichtigen Schritt.

Dank unserer 2022 erstellten Nachhaltigkeitsroadmap können wir zielgerichtet die neuen Herausforderungen angehen. Wir sind entschlossen, unseren kontinuierlichen Lern- und Verbesserungsprozess fortzusetzen.

Dieser Bericht zeigt nicht nur unsere Erfolge, sondern auch die Bereiche, in denen wir uns noch verbessern können - im Sinne der Transparenz. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über Thermoplan und unsere Nachhaltigkeitsanstrengungen.

Adrian Steiner



Wir sind Thermoplan

Unsere Highlights für das Jahr 2022 in den drei Säulen People, Product und Planet

People



481

Mitarbeitende
+11% gegenüber 2021



38

Nationalitäten unserer
Mitarbeitenden



2550h

eingesetzt für soziale Einsätze



Ø272km

Distanz der Bauteile von
den Lieferanten

Product



35k

Maschinen produziert



80 Länder Exportierte Maschinen



98%

Exportanteil



100%

Produktökobilanz für alle
publizierten Maschinen

Planet



100%

Erneuerbare Energie am Standort Weggis



22–24

Bauphase für unser LEED
zertifizierter Neubau unique



SCIENCE
BASED
TARGETS

DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

Absenkpfad anerkannt von SBTi



25

E-Ladestationen installiert für
kostenlose Lademöglichkeit

Wir sind Thermoplan

«Thermoplan: Global tätig, in der Schweiz verankert – Swiss Quality Coffee Equipment»

Mit rund 480 Mitarbeitenden entwickeln und produzieren wir in Weggis am Vierwaldstättersee Kaffeefullautomaten in höchster Schweizer Qualität für den professionellen Gebrauch in Gastronomie und Gewerbe. Weltweit gehören über 200 zertifizierte Vertriebs- und Servicepartner zum Thermoplan Netzwerk.

Das Bekenntnis zur Qualitätsauszeichnung «Made in Switzerland» ist für uns mehr als ein Versprechen – es ist eine Herzensangelegenheit. Mit dem Schweizer Wappen in unserem Firmenlogo zeigen wir den Stolz auf den Werkplatz Schweiz. Thermoplan ist durch und durch ein Swiss made Betrieb. Unsere Kaffeefullautomaten werden in unserem Werk am Hauptsitz in Weggis gefertigt und über 70% unserer Lieferanten stammen ebenfalls aus der Schweiz.

Aus einem kleinen Familienbetrieb ist in knapp 50 Jahren durch Entrepreneurship und Leidenschaft ein international erfolgreicher Marktführer im Bereich der vollautomatischen Kaffeemaschinen geworden. Gegründet im Jahr 1974 durch Esther und Domenic Steiner, nahm die Thermoplan AG mit der Produktion von Schlagrahmautomaten und Milchsäumern ihren Anfang. 1995 erfolgte der Schritt ins Geschäft mit Kaffeefullautomaten und vier Jahre später wurde dieser Branchenneuling zum Exklusivlieferanten für eine weltweit tätige, amerikanische Kaffeehauskette.

Im Jahr 2009 übergab Domenic Steiner die Geschäftsführung an Adrian Steiner und zog sich 2010 aus dem operativen Geschäft zurück. Adrian Steiner wurde als Mitaktionär in den Verwaltungsrat aufgenommen und lenkt seither als CEO die Geschicke der Thermoplan AG. In den folgenden Jahren prägten neue Partnerschaften im B2B Geschäft, technische Innovationen und Wachstum die Thermoplan AG. So wurde das Kaffeefullautomaten Portfolio erweitert, um eine breitere Masse an Kunden für unsere Kaffeefullautomaten in höchster Schweizer Qualität zu begeistern. Im Jahr 2022 übergab Domenic Steiner das Verwaltungsratspräsidium an das langjährige Verwaltungsratsmitglied Andri Pol. Domenic Steiner bleibt der Thermoplan AG weiterhin als wertvolles Mitglied des Verwaltungsrats erhalten.

Seit diesem internen Wechsel setzt sich unser Verwaltungsrat wie folgt zusammen:



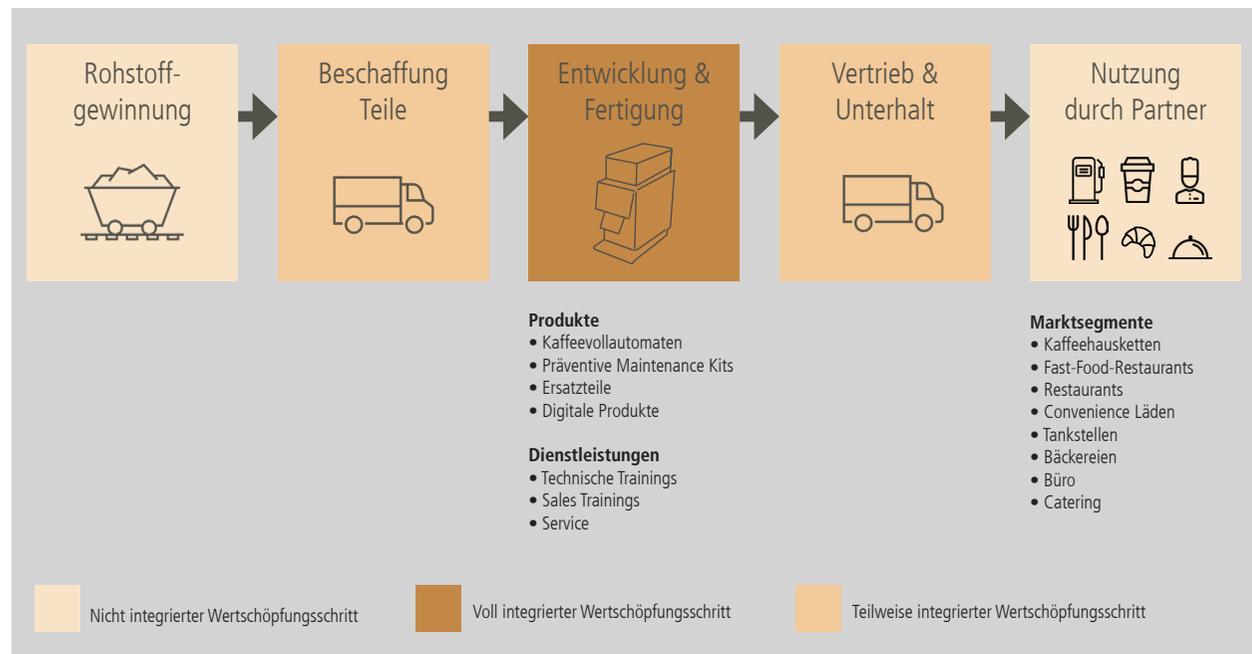
Unter der gleichen strategischen Führung operieren auch die Tochtergesellschaften Thermoplan Deutschland/Österreich und Thermoplan USA.



Unsere Wertschöpfungskette

Thermoplan ist seit jeher Innovationstreiberin in der Entwicklung und Herstellung von professionellen Kaffeefullautomaten und darin liegt der Fokus unserer Tätigkeiten. Im Bereich Forschung und Entwicklung arbeitet mehr als ein Fünftel der gesamten Thermoplan Belegschaft an Neu- und Weiterentwicklungen durch innovative Technologien. Es ist uns wichtig, die Bedürfnisse unserer Anspruchsgruppen zu verstehen und uns entsprechend weiterzuentwickeln. Hierfür gehen wir gezielte Lieferantenpartnerschaften ein, um zusammen das Know-how bündeln zu können und hochwertige Einzelteile fertigen zu lassen. In Kombination mit Schweizer Präzisionsarbeit, geleistet von unseren Mitarbeitenden in der Montage, entstehen so wegweisende Lösungen, die den Bedürfnissen unserer Kunden entsprechen und am Markt überzeugen und eine hervorragende Produkt- und Dienstleistungsqualität ermöglichen.

In folgender Abbildung sind die vor- und nachgelagerten Tätigkeiten unserer Wertschöpfungskette rund um unsere Haupttätigkeit Entwicklung und Fertigung aufgeführt.



Für das Ausführen unserer Haupttätigkeiten sind wir vor- und nachgelagert auf wertvolle, langjährige Partnerschaften angewiesen. Zusammen mit unseren Partnern entwickeln wir die Bauteile für unsere Kaffeefullautomaten und lassen diese bei ihnen in höchster Qualität herstellen. Dafür stehen wir im engen Austausch mit unseren Lieferanten und schaffen Bedingungen, welche für beide Parteien stimmig sind.

Auch nachgelagert legen wir Wert auf langjährige Partnerschaften. Thermoplan verfügt über ein weltweites Vertriebs- und Servicenetz aus Partnern, welche mit kompetenter Beratung und umfangreichen Dienstleistungen wiederum ihre Kunden begeistern. Neben der Fertigung langlebiger und modularer Kaffeefullautomaten, stellen wir Preventive Maintenance Kits (PM-Kits) zusammen und fertigen Ersatzteile, um die Langlebigkeit unserer Produkte zu gewährleisten. Diese PM-Kits und Ersatzteile werden weltweit durch unsere Partner verbaut. Wir befähigen unsere Partner zu diesen Leistungen, indem sie technische Trainings bei uns im Haus absolvieren. So ermöglichen wir zusammen mit unseren Partnern eine kundenorientierte Beratung, die schnelle Lieferung von hochwertigen Kaffeefullautomaten und Ersatzteilen in die ganze Welt und höchste Servicequalität. Auf diesen Partnerschaften baut unser langfristiger Erfolg in den oben aufgeführten Marktsegmenten.

Unsere Werte und Zusammenarbeit

Unsere Werte sind schon seit jeher fest in unserem Alltag verankert und wir legen Wert darauf, dass diese auch von unseren Kunden und Partnern aktiv wahrgenommen werden.



Flexibilität

Wir passen uns Veränderungen an und entwickeln uns stets weiter. Gegenüber unseren Kunden und Lieferanten zeigen wir eine schnelle Reaktion und überzeugen mit innovativen Lösungen. Im Fokus steht immer der Kunde.



Begeisterung

Wir sind begeistert von und für unsere Herausforderungen, Ideen und vor allem Lösungen: Für alles, was es braucht, um einen guten Kaffee zu servieren, für Automation, für Technologien und alle künftigen Themen, die uns als Thermoplan weiterbringen.



Einfachheit

Wir entwickeln und produzieren einfach zu bedienende und wartende Produkte. Unsere Modularität ist ein Sinnbild der Einfachheit. Einfachheit in den Produkten, im Servicegeschäft – aber auch in der Kommunikation und den Prozessen.

Unsere starken Werte setzen die Mitarbeitenden ins Zentrum, ermöglichen schnelle Entscheidungen und Offenheit für Veränderungen. Diese Thermoplan Kultur bildet die Basis für erfolgreiche Partnerschaften, welche schon seit Beginn der Geschäftstätigkeiten der Thermoplan AG im Fokus stehen.

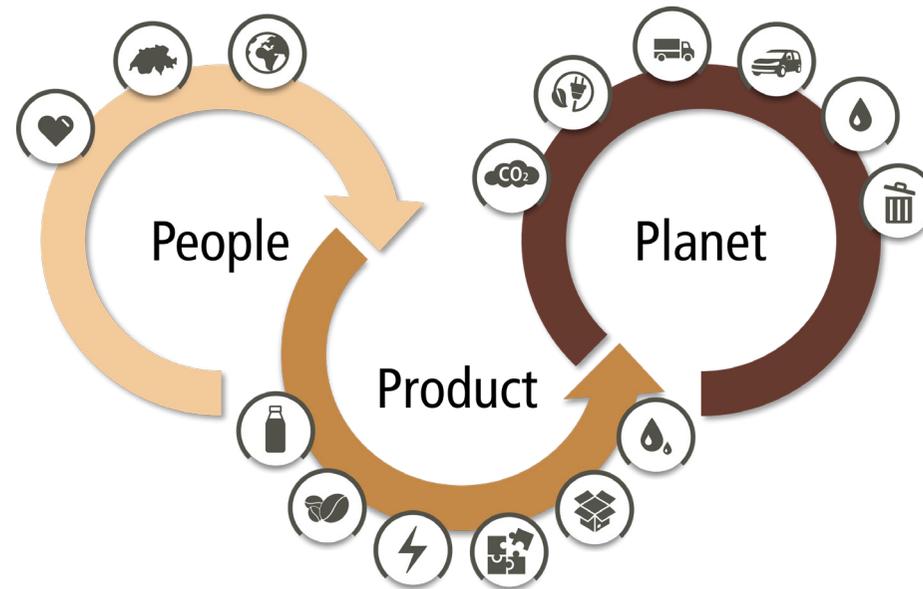
Ergänzend zu unseren starken Werten haben wir ein klares Verständnis davon, wie wir miteinander umgehen möchten. Wir verpflichten uns zur Einhaltung der Initiative für ethisches Handeln (Ethical Trading Initiative, ETI) und übernehmen den ETI Basiskodex, der auch Bestandteil unseres Personalreglements ist.

Weiter haben wir auch klare Vorstellungen davon, zu welchen Bedingungen wir Geschäftsbeziehungen unterhalten möchten. Unser Verhaltenskodex für Lieferanten basiert auf Sachverhalten, die uns wichtig sind, in unserer Vision verankert sind und an die wir uns selbst auch halten. Darin sind insbesondere die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs), das Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die zehn Grundsätze des UN Global Compact berücksichtigt. Dieser Verhaltenskodex ist auf unserer Website einsehbar und verweist auch auf unser Beschwerdeverfahren, mit welchem der Verdacht auf Verstöße anonym gemeldet werden kann.

Nachhaltigkeit bei Thermoplan

«Exzellenz. Genuss. Verantwortung.

Premium-Kaffee geniessen und hochwertigste Kaffeevollautomaten herzustellen, ist Luxus. Ein Privileg, das Menschen zusammenbringen kann, besondere Momente kreiert und nicht zuletzt Arbeitsstellen schafft»



Die langfristige Strategie der Eignerfamilie legt die Zukunftsausrichtung des Unternehmens fest. Die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens ist eines von vier auserwählten Zielen der Eignerstrategie. So ist die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit und dem kontinuierlichen Arbeiten an unserem Netto-Null-Ziel fest im Unternehmen verankert.

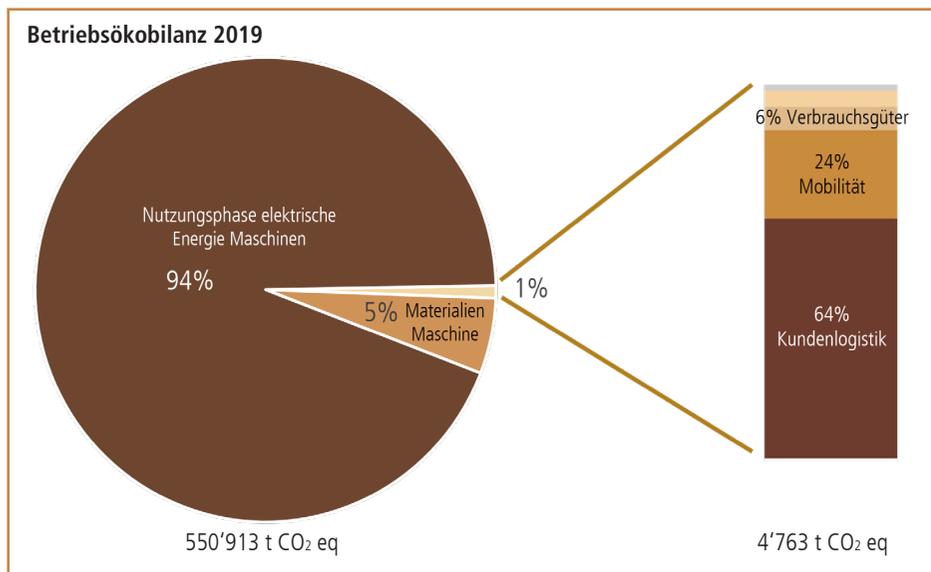
Unsere Unternehmensstrategie SAGO 22-25 wurde in einem bereichsübergreifenden Team in mehreren Workshops erarbeitet. Es waren Mitarbeitende aus allen Bereichen der Unternehmung, Verwaltungsratsmitglieder und Eigner vertreten. So kann erreicht werden, dass die Unternehmensstrategie breit getragen und gelebt wird. In der Strategie SAGO 22-25 wurde eine konkrete strategische Stossrichtung im Bereich der Nachhaltigkeit definiert.

Wir tragen unseren Teil dazu bei, dass auch die nachfolgenden Generationen eben diese Privilegien geniessen können!

Unsere wesentlichen Themen

Im Jahr 2020 begann die Ausarbeitung unseres Nachhaltigkeitskonzepts durch ein interdisziplinäres Team. Um auch bei den richtigen Hebeln anzusetzen, wurde in einem ersten Schritt eine Wesentlichkeitsanalyse gemacht. Anhand dieser Analyse sind Themen identifiziert worden, in denen wir die Möglichkeit haben, negative Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeiten zu mindern und positive zu stärken. Insbesondere für die Einschätzung des Einflusses unserer Unternehmung auf die Umwelt und das Klima, war es wichtig, den Fokus der Nachhaltigkeitszielsetzung faktenbasiert setzen zu können. Dies wurde durch eine Ist-Analyse in Form von Betriebs- und Produktökobilanzen ermöglicht.

Die Betriebsökobilanz (Scope 1-3 für 2019) zeigt, dass die Emissionen verursacht durch die Nutzungsphase und das Material (Scope 3), 99% (546'150 t CO₂ eq) der totalen Emissionen ausmachen. Dies kommt daher, da die gesamten Emissionen (beispielsweise durch den Stromverbrauch), welche ein Kaffeevollautomat in dessen Lebensdauer (10 Jahre) verursacht, für das Produktionsjahr in die Betriebsökobilanz eingerechnet werden. Wird die Nutzungsphase ausgeklammert, liegen die grössten Einflüsse auf die Umwelt bei der Kundenlogistik, Mobilität und den Verbrauchsgütern.



Ökobilanzen bei Thermoplan

Die Betriebsökobilanz basiert auf den Grundsätzen des Green House Gas Protocols und den Grundlagen von ISO 14040 und ISO 14044. Es wird die Methode des globalen Erwärmungspotenzials (GWP) nach IPCC 2013 für 100 Jahre angewandt und inkludiert die Scopes 1-3. Die verwendeten Daten stammen aus internen Erhebungen.

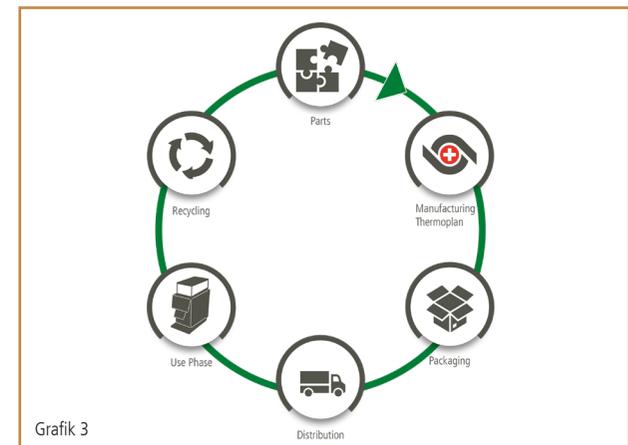
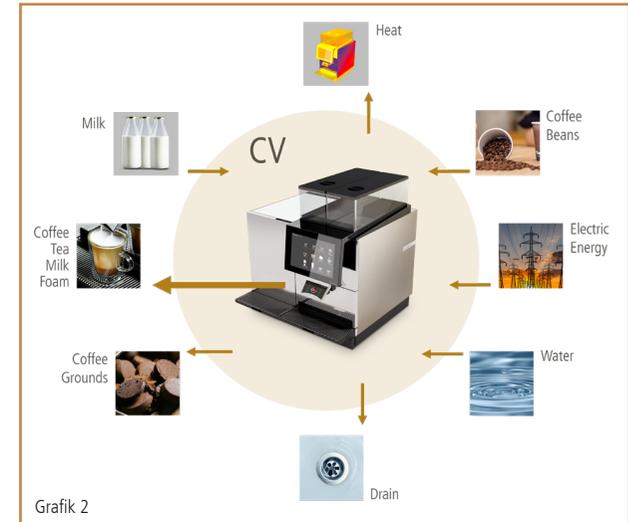
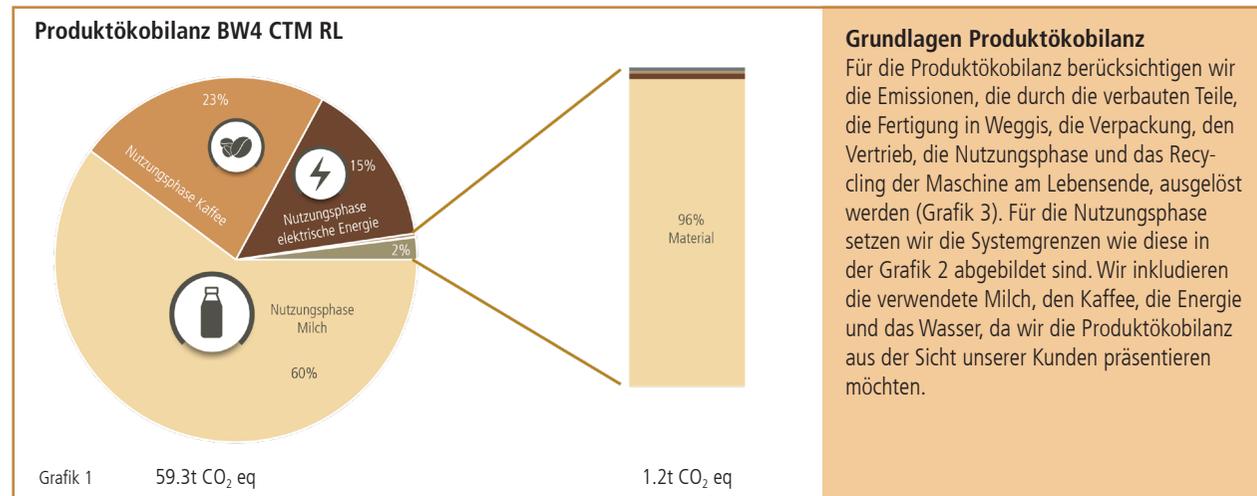
Was bedeuten die Scopes 1-3?

Die Scopes geben den Geltungsbereich für die Berechnungen an und können auch als Systemgrenzen verstanden werden. Unsere ambitionierten Klimaziele und daher auch unsere Betriebsökobilanz berücksichtigen Scope 1-3.

Das bedeutet, dass wir Verantwortung für die von uns direkt (Scope 1) ausgestossenen Emissionen übernehmen, zum Beispiel verursacht durch unsere eigenen Fahrzeuge oder unsere eigene Stromproduktion mit der Photovoltaikanlage. In Scope 2 sind die Emissionen verursacht durch unseren Energieeinkauf enthalten und in Scope 3 sind die Emissionen verursacht durch unsere vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette berücksichtigt. So betrifft dies beispielsweise auch die Emissionen freigesetzt bei der Herstellung unserer eingekauften Teile oder beim Abbau von den benötigten Rohstoffen. Auch die Emissionen verursacht durch den Energieverbrauch unserer Kaffeevollautomaten während der gesamten Lebensdauer werden durch die Inklusion in Scope 3 zu unserer Verantwortung. Da wir uns an die Definition dieser Scopes halten, sind die Milch und der Kaffee, welche unser Kunde mit unseren Kaffeevollautomaten verarbeitet, nicht in unserer Betriebsökobilanz inkludiert, werden bei den Produktökobilanzen (siehe unten) jedoch berücksichtigt.

Produktökobilanz

Die Produktökobilanz, gemäss den Systemgrenzen CV – Control volume (Grafik 2), zeigt die untenstehende Grafik 1 deutlich, dass unsere Produkte den grössten Einfluss auf das Klima in der Nutzungsphase haben. Dies durch die verarbeitete Milch, den Kaffee und die Energie, welche der Kaffeefvollautomat verbraucht. Auch die verwendeten Materialien haben einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf die Umwelt. Die Darstellung (Grafik 1) zeigt dies exemplarisch für unsere Black&White4 CTM RL (BW4 CTM RL). Rund 60% des CO₂-Fussabdruckes wird durch die Milch, 23% durch den Kaffee und 15% durch die Energie während der Nutzungsphase verursacht. Von den verbleibenden 2% macht das Material 96% aus .



Mehr Information
Zur Produktökobilanz findest du unter:
report.thermoplan.ch

Relevanzmatrix

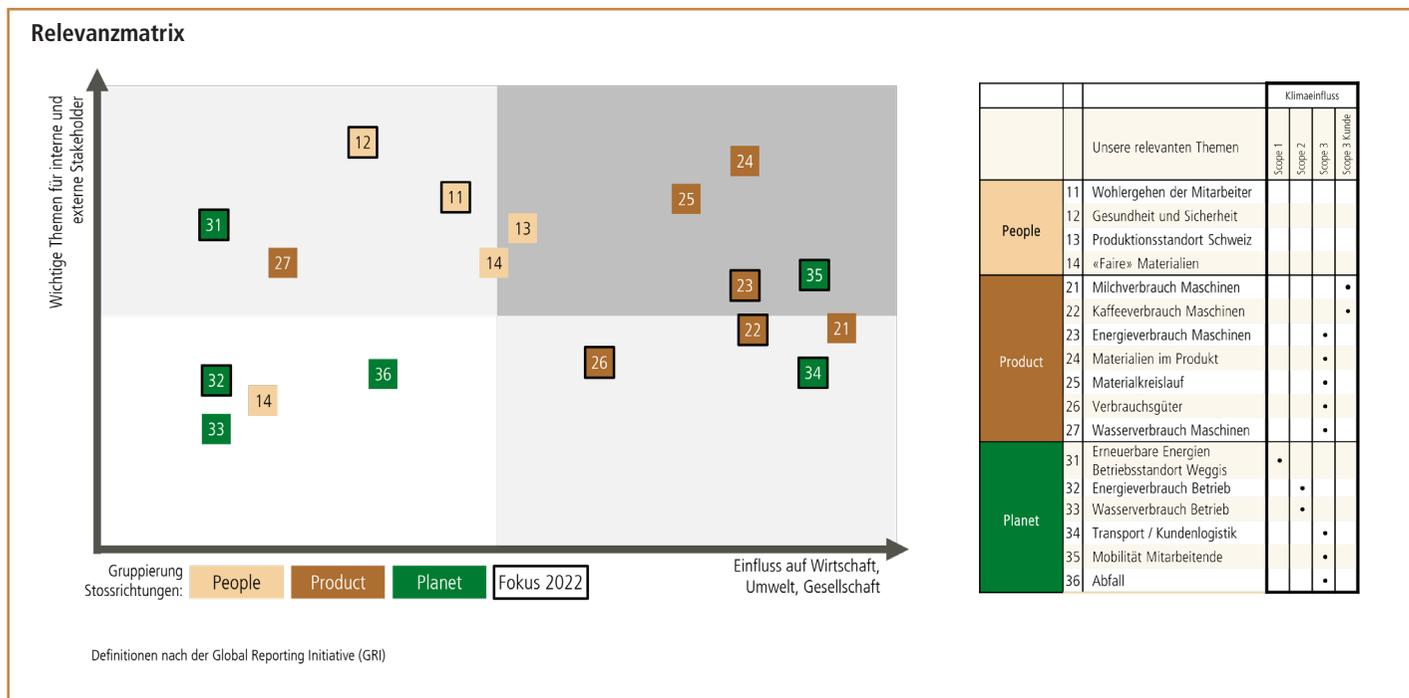
Basierend auf den Erkenntnissen aus den Ökobilanzen wurden die Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft sowie die Bedeutung unserer Stakeholder bewertet. Die Quantifizierung der Themenfelder erfolgte in mehreren Workshops mit Vertretern verschiedener Stakeholder. Dabei wurden Stakeholder aus den verschiedenen Kategorien einbezogen:

- Staat/Kanton/Gemeinde/Regulierungsbehörden
- Mitarbeitende (bestehende und zukünftige)/Eigentümer
- Lieferanten
- Kunden/Vertriebs- und Servicepartner.

Die Relevanzmatrix fasst die Ist-Analyse nach Wichtigkeit für unsere Stakeholder und Einfluss auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft zusammen. Weiter ist der Einfluss der unterschiedlichen Themenfelder auf die Klimaemissionen anhand der Scopes vom GHG-Protokoll unterteilt. Die Spalte «Scope 3 Kunde» bedeutet, dass das Thema nicht zu unseren eigenen Emissionen gehört, uns aber sehr wichtig sind, da es die Emissionen unserer Kunden beeinflusst.

Die Themen, welche durch die Ist-Analyse identifiziert wurden, haben wir in drei Dimensionen eingeteilt, wodurch die uns heute bekannten drei Stossrichtungen **People, Product und Planet** entstanden sind. Jede der drei Stossrichtungen haben wir in unsere Unterstossrichtungen gegliedert und ausformuliert.

Da sich die Wesentlichkeit von Nachhaltigkeitsthemen über die Zeit ändert, zum Beispiel aufgrund variierender Interessen der Stakeholder und natürlich aufgrund unserer Nachhaltigkeitsmassnahmen, überprüfen wir unsere Stossrichtungen und die Ziele regelmässig und nehmen, wo nötig, Anpassungen vor. Aufbauend auf unseren drei Stossrichtungen **People, Product und Planet**, sind wir achtsam im Umgang miteinander, optimieren und reduzieren den Ressourcenverbrauch an den richtigen Stellen und verbessern unsere Produkte zugunsten unserer Kunden sowie der Umwelt mithilfe modernster Technologien. So lernen wir jeden Tag ein Stück mehr, unseren Fussabdruck auf der Erde möglichst klein zu halten.

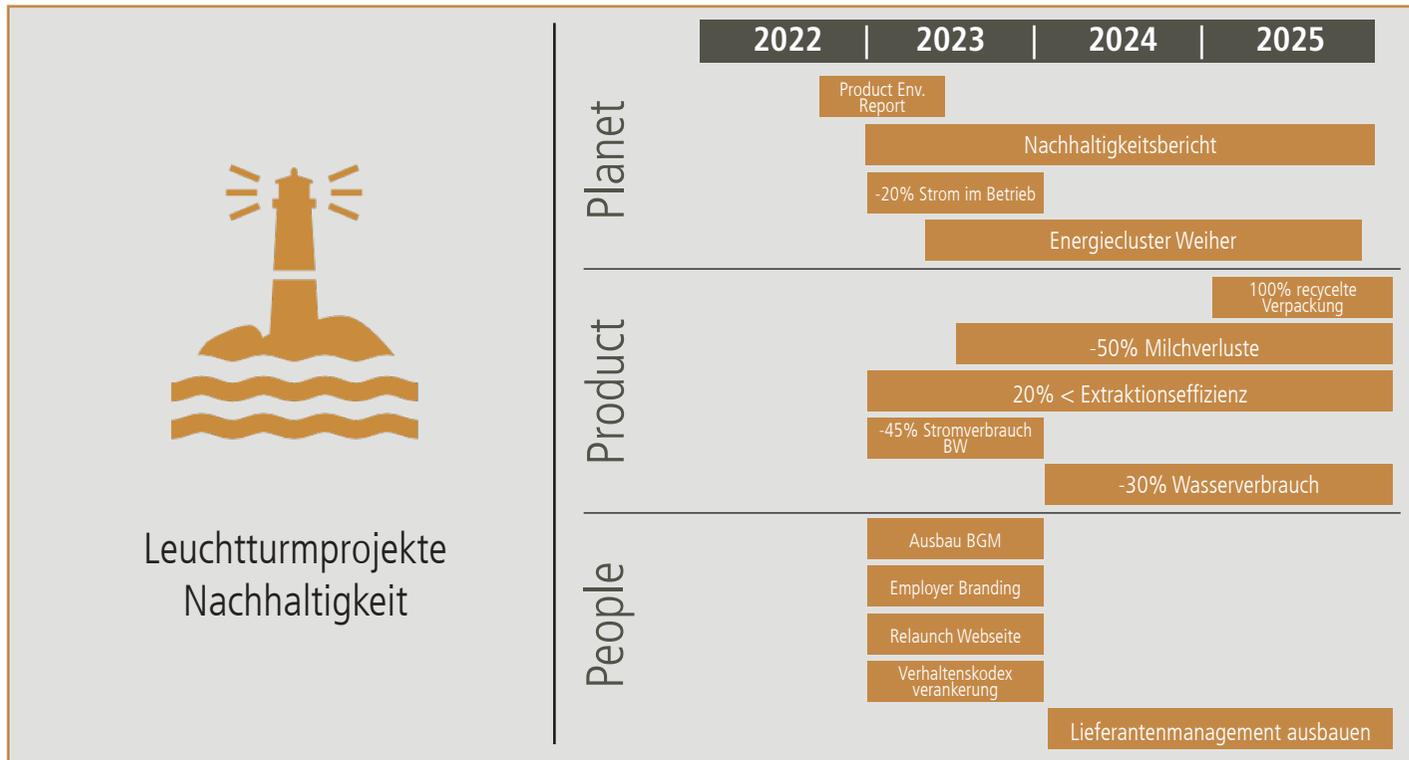


So managen wir Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsthemen gehen über Bereichs- und Abteilungsgrenzen hinaus, weshalb wir entschieden haben, Nachhaltigkeitsthemen in einem operativen, interdisziplinären Team anzugehen. Für jeden relevanten Themenbereich gibt es einen Nachhaltigkeitsleader, welcher einerseits seinen Themenbereich im dezentralen Team vertritt, aber auch die Nachhaltigkeit in seinem Bereich fördert. Dazu gehört, dass der Nachhaltigkeitsleader Massnahmen zur Steigerung der Nachhaltigkeit in seinem Bereich koordiniert und deren Umsetzung überwacht. Massnahmen innerhalb der Bereiche und Abteilungen werden in Form von Impact Projekten umgesetzt. Die operative Gesamtkoordination wird durch den Head of Sustainability sichergestellt und die Rapportierung erfolgt direkt an die Finanzleitende (CFO).



Roadmap 2023 – 2025



Resultierend aus den Stossrichtungen **People, Product, Planet** und den definierten Unters-tossrichtungen, haben wir 2022 eine Roadmap bezüglich der operativen Massnahmen und Projek-te, welche wir innerhalb der Strategieperiode SAGO 22-25 bearbeiten möchten, erstellt.

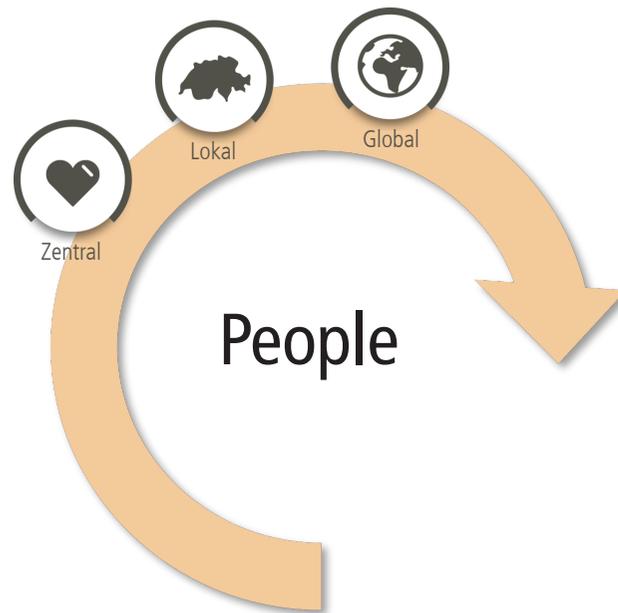
In monatlichen Sprint-Meetings tauscht sich das Nachhaltigkeitsteam zu den laufenden Projekten und der Planung weiterer Projekte aus. Weiter werden die Projekte und deren Fortschritt jedes Quartal den Bereichsleitenden sowie dem CEO präsentiert. Massgebende Kennzahlen innerhalb der drei Stossrichtungen **People, Product und Planet** werden monatlich auf unserem internen Nachhaltigkeitsdashboard aktualisiert. Auf diesem Dashboard haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, jene Kennzahlen einzusehen, die sie interessieren.



People

Management sozialer Verantwortung

Wir setzen uns für die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und einen fairen Umgang mit unseren Partnern ein



Wir sind uns unserer sozialen Verantwortung als Arbeitgeber bewusst. Diese Verantwortung gilt natürlich unseren Mitarbeitenden aber auch weiteren Gruppen, deren Leben durch unsere Tätigkeiten beeinflusst wird. Unsere drei Unterstossrichtungen im Bereich People (zentral, lokal, global) fokussieren sich auf unsere Mitarbeitenden sowie unsere Partner und deren Zulieferanten. Wir sind uns bewusst, dass die Bedingungen im Bereich Umwelt und Soziales global stark variieren und dass ökologische Probleme oft zu sozialen Ungerechtigkeiten, und umgekehrt, führen können. Daher verpflichten wir uns zu fairen, sozialen und ökologischen Bedingungen in der gesamten Lieferkette. Unser betriebliches Gesundheitsmanagement (People & Health), welches sich auf die Pfeiler Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, betriebliche Gesundheitsförderung und Care Management stützt, hat die Gesundheit und das Wohlbefinden jedes Einzelnen zum Ziel und deckt sich somit mit der Unterstossrichtung Zentral. Die beiden Unterstossrichtungen Lokal und Global werden hauptsächlich über unsere Lieferkette, sprich dem Supply Chain Management, gezielt bearbeitet.

Zentral

Förderung der Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeitenden als oberstes Ziel

Lokal

Fokus auf langjährige regionale Lieferantenpartnerschaften

Global

Verpflichtung gegenüber Partnern zu fairen sozialen und ökologischen Bedingungen in der gesamten Lieferkette

Zentral – Förderung der Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeitenden als oberstes Ziel

Wir Mitarbeitende

Per Ende 2022 beschäftigen wir an unserem Standort in Weggis 481 Mitarbeitende sowie 13 Lernende. Details zu unserer Mitarbeitendenstruktur ist in folgender Tabelle ersichtlich:

Unsere Mitarbeitendenstruktur

	2022				2021			
	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Vollzeit	310	64%	67	14%	314	72%	57	13%
Teilzeit	46	10%	25	5%	24	6%	20	5%
Befristet	15	3%	5	1%	3	1%	0	0%
Lernende	11	2%	2	0.4%	12	3%	4	1%
Subtotal	382	79%	99	21%	353	81%	81	19%
Total	481 (100%)				434 (100%)			

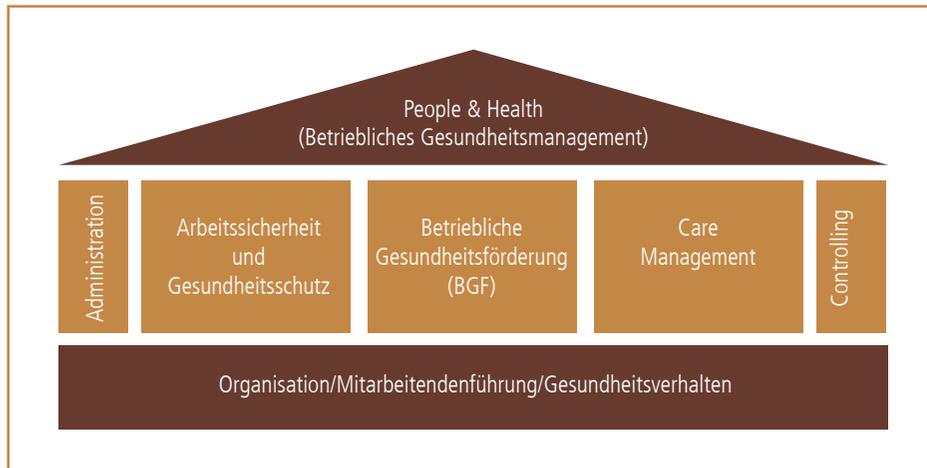
Seit jeher legen wir Wert darauf, unsere Mitarbeitenden zu fördern und Spezialisten in den eigenen Reihen zu rekrutieren. Mit grossem Engagement investieren wir als Lehrbetrieb in die Ausbildung der kommenden Generation von professionellen Berufsleuten und unterstützen all unsere Mitarbeitenden in deren Entwicklung und vereinbaren entsprechende Jahresziele miteinander. Unsere Mitarbeitenden in der Montage erlernen beispielsweise gezielt neue Fähigkeiten, welche in einer Kompetenzmatrix pro Montagelinie konsolidiert werden. Mitarbeitende, welche für ihre Tätigkeit über Englischkenntnisse verfügen müssen, besuchen interne Englischkurse und seit 2023 bieten wir ein ähnliches Angebot auch für Deutsch als Fremdsprache an. Weiter unterstützen wir die gezielte Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ausserhalb unseres Unternehmens finanziell und mit zur Verfügung gestellter Zeit. Dies immer im Einklang mit unserem Weiterbildungsreglement. 2022 wurden 0.4% der Gesamtlohnsumme zur Deckung von externen Weiterbildungskosten aufgewendet.

Gesundheits- und Sicherheitsmanagement

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden (People & Health) orientiert sich an den folgenden Leitlinien:

- Partizipation
- Integration
- Projektmanagement
- Ganzheitlichkeit

Die drei Aktionsfelder von People & Health sind Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz, betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) und Care Management. Im Jahr 2022 neu implementierte Programme sind beispielsweise unser Gesundheitszirkel und die Neubildung unseres Vor-montage-Teams.



Gesundheitszirkel

Im Sinne der Partizipation bieten wir eine Plattform für unsere Mitarbeitenden das Thema betriebliche Gesundheit mit uns weiterzuentwickeln. Die wesentlichen Aufgaben des Gesundheitszirkels sind:

- Sammeln von gesundheitlichen Belastungen der Mitarbeitenden an den jeweiligen Arbeitsplätzen
- Klärung der Ursachen für gesundheitliche Belastungen
- Entwicklung von Lösungs- und Verbesserungsvorschlägen zur gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung
- Festlegung einer Prioritätenliste zur Massnahmenumsetzung

Der Zirkel, bestehend aus unserem CEO, der bzw. dem Sicherheitsbeauftragten, der People & Health verantwortlichen Person und einem Mitarbeitenden pro Bereich, tagt quartalsweise. Hierbei wird der Bedarf aus den einzelnen Bereichen analysiert, Handlungsfelder diskutiert und Handlungsaufträge vergeben. Daraus resultieren konkrete Vorschläge für umzusetzende Massnahmen, welche den Bereichsleitenden zur Entscheidung unterbreitet werden.

Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz

Unser Arbeitssicherheitsmanagement ist ISO 45001 zertifiziert und umfasst alle unsere Mitarbeitenden. Weiter halten wir uns an die schweizerische Gesetzgebung, beachten Branchenempfehlungen und überprüfen die Wirksamkeit unserer Aktivitäten durch die Erhebung und Interpretation von relevanten Kennzahlen.

In regelmässigen Sicherheitsrundgängen mit dem Arbeitssicherheitsbeauftragten (KOPAS) und dem jeweiligen Prozessverantwortlichen, werden potenzielle Gefahren identifiziert, bewertet und wenn nötig, Massnahmen eingeleitet. Dies dient der systematischen Vorbeugung von gefährdenden Situationen. Auch jeder einzelne Mitarbeitende hat die Möglichkeit eine unmittelbar identifizierte Gefahr an seinem Arbeitsplatz seinem Vorgesetzten oder über ein Formular zu melden. Bei Gefahr ist die Arbeit zu unterbrechen, die Gefahr zu beheben und erst dann darf weitergearbeitet werden.

Im Falle eines Unfalls wird eine Unfallmeldung erfasst, um Ursache und Massnahmen zur künftigen Prävention zu evaluieren und dokumentieren.

Zusätzlich zu den situativ kommunizierten Sicherheitshinweisen durch die Führungskräfte, werden unsere Mitarbeitenden auch regelmässig geschult. Dabei gibt es Schulungen, welche für jeden obligatorisch sind, aber auch arbeitsplatzspezifische. Hier nennen wir einige Beispiele:

- obligatorisch: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz/Verhalten im Notfall
 - arbeitsplatzspezifisch: Arbeiten mit besonderen Gefahren/Spezialistenausbildung (Betriebssanität etc.)
- Kennzahlen zu Absenzen durch Krankheit und Unfall werden erhoben und ausgewertet. Daraus resultieren konkrete Massnahmen. Bei der Auswertung von Absenzen spielen viele Faktoren eine Rolle. Diese werden bei Standort- und Rückkehrgesprächen bekannt und werden im Einzelfall behandelt. Dort messen wir den Erfolg individuell anhand der dokumentierten Begleitungen und konkreter Massnahmen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung.

Unser Vormontage Team

Eine sich wandelnde und weiterentwickelnde Firma stellt ihre Mitarbeitenden vor Herausforderungen. Wir übernehmen unsere soziale Verantwortung für jene Mitarbeitende, die den Anforderungen nicht nachkommen können. Das Ziel unseres Vormontageteams ist es, den Leistungsdruck von den Mitarbeitenden zu nehmen und ihnen eine Chance zur Weiterbeschäftigung unter veränderten Bedingungen zu bieten. Das Vormontage Team fertigt kleine Baugruppen, welche in grosser Menge benötigt werden oder erledigt andere Aufgaben mit reduzierter Komplexität. Diese Aufgaben können je nach Fähigkeit des ausübenden Mitarbeitenden variieren.

Anzahl Berufs- und Nichtberufsunfälle

Die Tabelle unten gibt die von uns erfassten Berufs- und Nichtberufsunfälle wieder. Aufgrund unserer Grösse verzichten wir auf die Berechnung von Quoten und geben die absoluten Zahlen wieder, da auch jeder Fall individuell betreut wird. Um unser Unfallaufkommen werten zu können, vergleichen wir dieses jeweils mit den branchenspezifischen Kennzahlen, welche Mitte Jahr von der SUVA bekannt gegeben werden .

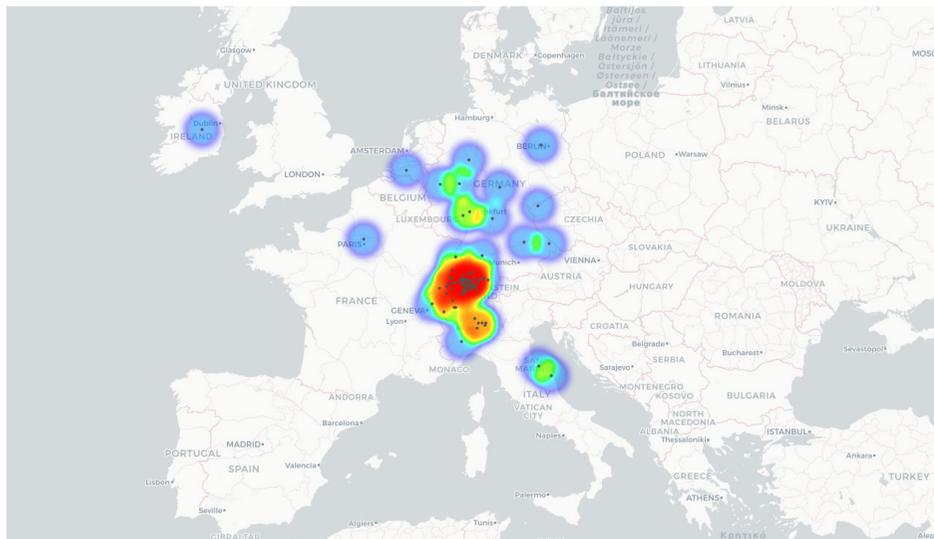
Art	Detail	2021	2022
Berufsunfall	erfasste Berufsunfälle	23	12
	davon Fälle mit Taggeld (über 3 Tage)	8	6
	pro 1'000 Vollzeitbeschäftigte	55	27
	pro 1'000 Vollzeitbeschäftigte (Branche SUVA) ¹	40	–
Nichtberufsunfall	erfasste Nichtberufsunfälle	42	73
	davon Fälle mit Taggeld (über 3 Tage)	9	25
	pro 1'000 Vollzeitbeschäftigte	100	163
	pro 1'000 Vollzeitbeschäftigte (Branche SUVA) ¹	110	–

¹ Bekanntgabe des Branchenbenchmarks Mitte Jahr

Lokal – Fokus auf langjährige regionale Lieferantenpartnerschaften

Thermoplan ist stolz auf seine langjährigen Partnerschaften. Gemeinsam entwickeln wir innovative Lösungen für die Herausforderungen der Kaffeebranche. Durch diese enge Zusammenarbeit kann Thermoplan seinen Kunden hochwertige Kaffeefullautomaten anbieten, die den höchsten Ansprüchen an Geschmack, Funktionalität und Design genügen.

Wir pflegen mit Lieferanten ein enges, partnerschaftliches Verhältnis, um Qualität, Liefertreue, Beschaffungssicherheit und Konkurrenzfähigkeit zu gewährleisten. Wir behandeln Lieferanten als Partner und teilen unsere Anliegen offen und klar mit. Bestehenden Lieferanten geben wir die Chance auf Verbesserungen bevor wir Aufträge neuen Lieferanten vergeben. Die Covid-Pandemie hat uns eindrücklich gezeigt, dass in Zukunft immer stärkere Lieferketten nötig sein werden. Wir werden langfristig erfolgreich bleiben, indem wir unsere Lieferketten kennen, diese gezielt verbessern und resistent gegenüber Krisen aufstellen. Auch 2022 war geprägt von der Pandemie sowie dem Konflikt zwischen Russland und der Ukraine. Wir sind froh können wir auch in diesen Zeiten auf viele langjährige, gute und lokale Lieferanten aus der Schweiz und dem nahen Ausland zählen, die für uns auch mal das Unmögliche möglich machen. Gemeinsam konnten wir die Materialverfügbarkeit für die Produktion während des ganzen Jahres sicherstellen.



Wir haben über 70% Schweizer Lieferanten in unserem Portfolio. Dies hat mehrere Vorteile: Es stärkt die regionale Wirtschaft, reduziert die Transportwege und -kosten, verbessert die Qualitätssicherung und fördert den persönlichen Kontakt.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Standorte unserer Lieferanten (Tier 1) innerhalb Europas anhand einer Heatmap für unsere BW4 CTM RL. Dies zur Verdeutlichung der Lokalität unserer Lieferanten.

Management sozialer Verantwortung

Seit 2019 setzen wir gezielt auf Pendelverpackungen im Warenaustausch mit unseren Lieferanten. Pendelverpackungen sind eine robustere, einheitliche Verpackung, welche zwischen uns und dem Lieferanten hin und her pendelt. Der Lieferant bestückt gemäss unseren Vorgaben die Boxen und wir können diese direkt, ohne Umschichtung, in unser Shuttlelager einlagern. Wir prüfen laufend für welche Teile und Lieferanten eine solche Verpackungslösung Sinn macht und sprechen dies bei den jeweiligen Lieferanten proaktiv an. Durch die Einführung der Pendelverpackungen wurden wir effizienter im Wareneingang, entsorgen weniger Verpackungsmaterial und sind im Vergleich zu Kartonverpackungen nachhaltiger, sobald eine Pendelverpackung eine berechnete Anzahl Zyklen durchlaufen hat.

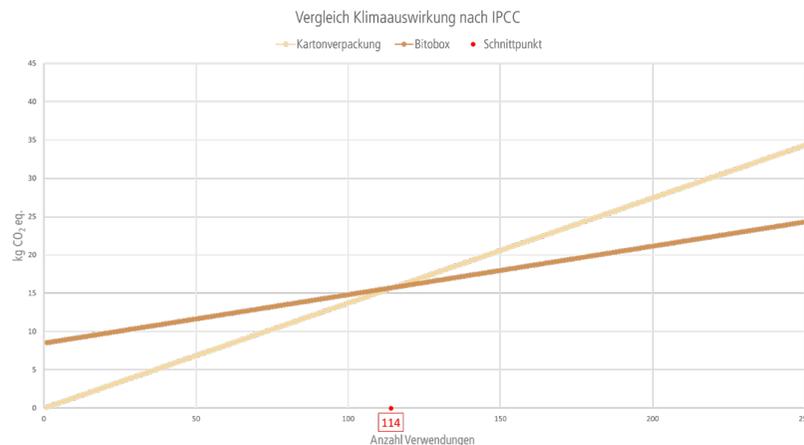
Die Umsetzung mit einem spezifischen Partner war das Praxisbeispiel einer Semesterarbeit mit Studierenden der FHNW. Dank dieser Semesterarbeit können wir errechnen, wie oft eine Pendelverpackung, abhängig von deren Gewicht und der zurückgelegten Strecke, zwischen uns und dem Lieferanten pendeln muss, bis diese eine geringere Auswirkung auf das Klima (CO₂ eq) hat, als die ursprünglich verwendete Verpackung aus Karton. Dafür wird der Kohlenstoff-Fussabdruck (GWP nach IPCC 2013 für 100 Jahre), verursacht durch Kartonverpackungen und Pendelverpackungen, inklusive Fertigung und Transporte, gegengerechnet. Hierzu ein konkretes Beispiel.

Beispiel Pendelverpackung Spritzgusslieferant

Strecke zwischen Lieferanten und Thermoplan AG: 50 km

Gewicht Pendelverpackung: 3.9 kg

Anzahl nötige Verwendungen: 114



Es ist ersichtlich, dass die Line der Pendelverpackung auf der y-Achse höher startet als jene der Kartonverpackung. Das bedeutet, dass die Herstellung der Pendelverpackung höhere Emissionen verursacht als jene der Kartonverpackung. Durch die Mehrfachverwendung wird die Pendelverpackung ab einem gewissen Punkt aber emissionsarmer, als wenn für jeden Transport eine neue Kartonverpackung verwendet würde. In diesem konkreten Beispiel ist dies nach 114 Zyklen der Fall. Wäre die Pendelverpackung selbst 1 kg leichter, würde sich die Anzahl nötiger Verwendungen auf 72 reduzieren. Das Gewicht der Pendelverpackung spielt hier also eine tragende Rolle.



Sozialtag

Nicht nur mit unseren lokalen Lieferanten pflegen wir eine partnerschaftliche Beziehung, sondern auch mit der lokalen Gesellschaft. Damit wir der Gesellschaft rund um Weggis etwas zurückgeben können, haben wir uns zum Jahresziel gesetzt, dass jede Thermoplanerin und jeder Thermoplaner 2022 während einem Tag einen sozialen Einsatz leistet.

Wir erkennen die Notwendigkeit sozialen Engagements in vielen Teilen unserer Gesellschaft an und sehen es als unsere Pflicht, einen Beitrag zu leisten. Schliesslich sind wir alle Teil dieser Gesellschaft und durch unser Engagement können wir einen positiven Unterschied machen. Die Möglichkeiten für solche Einsätze sind vielfältig, genau wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie reichen von der Unterstützung von Bauern, die bei bestimmten Aufgaben Hilfe benötigen, über die Unterstützung von Menschen, die ihren Alltag nicht ohne fremde Hilfe bewältigen können, bis hin zur Pflege von Tieren in Tierheimen.

Wir glauben, dass soziales Engagement eine wichtige Rolle in der Stärkung unserer Gemeinschaft spielt und wir freuen uns über die vielfältigen Erfahrungen, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren sozialen Einsätzen sammeln konnten. Insgesamt wurden 2550 Stunden für soziale Einsätze geleistet.

Global – Verantwortung entlang unserer Lieferkette

Verpflichtung gegenüber Partnern zu fairen, sozialen und ökologischen Bedingungen in der gesamten Lieferkette

Die lokalen Lieferanten unterliegen ähnlichen Bedingungen im Bereich Umwelt und Soziales wie wir. Wir verpflichten uns aber gegenüber allen Partnern zu fairen, sozialen und ökologischen Bedingungen in der gesamten Lieferkette. Gerade weil diese Bedingungen im Bereich der Umwelt, aber auch im Sozialen, global stark variieren, ist es uns sehr wichtig, dass wir unsere Erwartungen in diesen Belangen offen kommunizieren. In einem ersten Schritt fördern wir das Bewusstsein für diese Themen unter unseren Lieferanten und motivieren sie, diese Anforderungen an ihre Lieferanten wiederum selbst weiterzugeben, falls sie nicht bereits eigene Anforderungen bekannt geben, die mit unseren übereinstimmen.

Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir 2022 erste Massnahmen getroffen. Unser erster Verhaltenskodex für Lieferanten wurde erarbeitet und wird in den ersten Monaten im 2023 gegenüber unseren Lieferanten kommuniziert und erlangt per 1. April 2023 Gültigkeit.

Nach Implementierung des Verhaltenskodex' kann über die Meldungen, welche über den Beschwerdemechanismus eingehen, berichtet werden. Somit ist momentan noch keine Wirksamkeitsprüfung des Mechanismus in Hinsicht auf den Einhalt von Menschenrechten oder Korruptionsverdacht möglich.

Auch unsere Lieferantenselbstbeurteilung für neue Lieferanten wurde mit Fragen aus dem Bereich der Nachhaltigkeit ergänzt und darauf aufbauende Fragen wurden in unsere Lieferantenauditcheckliste aufgenommen. Jeder Lieferant, der von uns auditiert wird, gibt somit Auskunft zur Nachhaltigkeit. In diesen Gesprächen haben wir die Möglichkeit, die Lieferanten gezielt auf Themen zu sensibilisieren, welche uns wichtig sind für die Zukunft. Momentan sind die Antworten auf Fragen bezüglich der Nachhaltigkeit noch unbewertet. Wir möchten unsere Lieferanten zunächst für die Thematik sensibilisieren und ihnen Zeit geben, um sich mit der Thematik auseinanderzusetzen und Strategien zu erarbeiten, welche für Ihre Organisation passend sind.

Ein weiterer Punkt, der im letzten Jahr angegangen wurde, war die Überarbeitung der Lieferantenbewertung unserer bestehenden Lieferanten, welche jährlich an alle Lieferanten mit einem Jahresumsatz von höher als CHF 50'000.– gesendet wird. Die Bewertung wurde einerseits in verschiedensten Aspekten automatisiert, aber es wurde auch das Thema Nachhaltigkeit integriert. Die ganzheitliche Integration der Nachhaltigkeit in das Lieferantenmanagement verdeutlicht, dass wir mit nachhaltig agierenden Lieferanten zusammenarbeiten möchten und wir von unseren Lieferanten in den Bereichen Umwelt und Soziales kontinuierliche Verbesserungen einfordern werden.

A photograph of two men in a workshop setting. The man on the left, wearing a dark blue polo shirt and a silver watch, is focused on working on a complex mechanical device with various wires and components. The man on the right, wearing a light beige polo shirt, is looking at the device with a slight smile, appearing to be in conversation or providing assistance. The background is slightly blurred, showing industrial equipment and a window with blinds. A semi-transparent dark grey horizontal bar is overlaid across the middle of the image, containing the word 'Product' in white text. A thin vertical orange line is positioned to the left of the text.

Product

Management nachhaltiger Produktentwicklung

Wir setzen uns für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen ein und verpflichten uns zur Kreislaufwirtschaft.



Uns ist es wichtig, Verantwortung für die Auswirkungen, welche unsere Produkte verursachen, zu übernehmen. Darum arbeiten wir stetig daran unsere Produkte zu verbessern und bieten unseren Kunden Mehrwert damit.

Wie einleitend ausgeführt, haben wir für unsere Produkte Produktökobilanzen erstellt, damit wir die grössten Emissionen kennen und darauf aufbauend Massnahmen ergreifen können. Die Fakten zeigen, dass die Nutzungsphase unserer Kaffeefullautomaten den mit Abstand grössten Beitrag zum Ausstoss von Emissionen leisten. Die verwendete Milch, der Kaffee und die während der Nutzung benötigte Elektrizität, sind die Haupttreiber. Den Verbrauch dieser Ressourcen bei unseren Partnern können wir durch gezielte Weiterentwicklung unserer Produkte positiv beeinflussen. Wir arbeiten somit an Verbesserungen entlang unserer Wertschöpfungskette und steigern die Ressourceneffizienz für uns und unsere Kunden.

Milch
Minimierung der Abfälle

Kaffee
Maximale Effizienz bei der Kaffeeextraktion

Energie
Kontinuierliche Erhöhung der Energieeffizienz aller Maschinen

Materialien
Ermöglichung der Kreislaufwirtschaft durch Ecodesign

Verbrauchsgüter
Reduktion in der Lieferkette um 50% bis 2030

Wasser
Reduktion des Abwassers der Maschinen um 50% bis 2030

Als internationales Unternehmen in einer sich schnell verändernden Welt halten wir Schritt mit den globalen Veränderungen. Unser langfristiger Erfolg hängt davon ab, dass wir Entwicklungen beobachten, antizipieren und auf die Herausforderungen und Chancen reagieren, die unsere Realität heute und in Zukunft prägen. Wir beobachten systematisch die Veränderungen des Marktes und die Bedürfnisse unserer Kunden. Aus diesen Erkenntnissen und den globalen Megatrends entwickeln wir einen Technologieradar, der uns die Innovationsrichtungen für unsere Produkte aufzeigt. Ein Suchfeld des Trendradars ist explizit der Nachhaltigkeit gewidmet, um die nötige Gewichtung zu erreichen. Neue Technologien, die unsere Produkte effizienter machen oder Materialien ermöglichen, haben einen grossen Einfluss auf unsere Nachhaltigkeit, da wir Verbesserungen durch Produktinnovationen erreichen. Um die Nachhaltigkeit ganzheitlich in die Entwicklung unserer Produkte zu implementieren, wurden Nachhaltigkeitskriterien in den Product Innovation Process (PIP) integriert. So soll Nachhaltigkeit zum stetigen Begleiter in der Produktentwicklung werden. Eines unserer weiteren Hauptaugenmerke ist die Steigerung der Kreislauffähigkeit unserer Produkte. Unsere Kaffeevollautomaten sind schon seit jeher modular aufgebaut, was die Service- und Standzeiten der einzelnen Maschine minimiert. Diese Modularität steigert auch das Potenzial, dass Module oder Komponenten durch unsere zertifizierten Servicepartner aufbereitet und wiederverwendet werden können. Die Materialien, welche in unsere Kaffeevollautomaten verbaut werden, müssen sehr viele Anforderungen erfüllen. Seien dies Anforderungen bezüglich der Herstellung, Belastbarkeit, Optik oder Anforderungen betreffend den Kontakt mit Lebensmitteln und Reinigungsmitteln. Das inkludieren von zusätzlichen Parametern bezüglich der Nachhaltigkeitsleistung dieser Materialien muss daher genau evaluiert, durchdacht und konzipiert werden. Eine grosse Aufgabe, welcher wir uns annehmen werden und welche interdisziplinär erarbeitet werden muss. Ein weiteres Thema, welches uns im Bereich Product beschäftigt, sind die anfallenden Verbrauchsgüter. Hier konnten wir bereits Massnahmen im Bereich der Verpackungen umsetzen. Wir verbessern laufend unser Verständnis zum Thema Verbrauchsgüter und können so herausfinden, wie wir unsere Emissionen im Bereich der Verbrauchsgüter weiter senken können. Nachfolgend berichten wir genauer über unsere Aktivitäten im Bereich Product, welche wir 2022 aktiv bearbeitet haben. So lag unser Fokus im Berichtsjahr auf den Unterstossrichtungen Kaffee, Energie und Materialien. Die Unterstossrichtungen Milch, Verbrauchsgüter und Wasser werden hierfür nicht genauer erläutert.

Product Environmental Report

Black&White4
Black&White4 compact
Blackandwhite4 neo
Thermoplan AG
Hintergrundwissen

Kaffeevollautomat der Superlative

Funktionellen Einheit: 1 x BW4 CTM RL (Art: 131.406)

Wo perfekter Kaffee auf Milchschaumtechnologie trifft: Die Black&White4 ist ein richtungweisendes Meisterwerk für Kunden mit hohen Ansprüchen. Dieser Kaffeevollautomat vereint exzellente Produktqualität mit hoher Leistung und Innovation.



Produkt Highlights

- Modular**
Mit der Black&White4 werden Servicearbeiten und Wartungen zum Kinderspiel. Das modulare System der vierten Generation fasst alle Grundfunktionen auf nur zwei Maschinenmodulen zusammen.
- Recyclete Materialien**
Die Black&White4 besteht zu ca. 40 % aus hochwertigem Edelstahl. Unser Edelstahl besteht zu mehr als 90 % aus recyceltem Material, was zu einem Recyclinganteil von über 35 % an der gesamten Maschine führt.
- Milchalternativen**
Die Lösung für jede Art von Milch! Die leistungsstarke Black&White4 ist einzigartig auf dem Markt und ermöglicht die Verarbeitung jeder Milchsorte auf Knopfdruck, tierisch oder pflanzlich.

Energie Standard

DIN 18873-2: 1

Energy loss according to DIN 18873-2	
Daily energy loss (kWh)	2.34

EVA EMP 3.1b: 1

Energy		Vending machine
Manufacturer	Thermoplan AG	
Model	BW4 CTM RL	◀ A
More efficient		
A+		
A		◀ A
B		
C		
D		
E		
F		
G		
Less efficient		
Total energy consumption	188 wh/L	
Measured at	50 L/24h	
~ no. of cups in ml	338 cups of 148 ml	
Energy consumption in Idle Mode:	2538 wh/24h	

Management nachhaltiger Produktentwicklung

Kaffee – Maximale Effizienz bei der Kaffeeextraktion

In Zusammenarbeit mit zwei Hochschulen und Innosuisse forschen wir aktiv an der Steigerung der Kaffeeextraktionseffizienz, da wir so aktiv dazu beitragen können, dass die wertvolle Ressource Kaffee optimal genutzt werden kann. Unser Forschungsteam hat einen Prüfstand entwickelt, mit dem verschiedene Einflüsse auf die Kaffeeextraktion nachgestellt und mittels Sensoren ausgewertet werden können. Natürlich ist die sensorische Qualität des Kaffees ein limitierender Faktor für die Extraktionseffizienz. Darum prüfen Personen mit der weltweit renommiertesten Kaffee-Sensorik-Ausbildung (Q-graders) die erzeugten Kaffee-Produkte bezüglich des Geschmacks. Dieses Projekt wird uns noch einige Zeit beschäftigen und wir sind überzeugt, mittels des entstehenden Auslegungstools unsere zukünftigen Brüheinheiten optimal entwickeln zu können.



Energie – Kontinuierliche Erhöhung der Energieeffizienz aller Maschinen

Ende 2022 konnten wir auf bestimmten Modellen unserer Kaffeevollautomaten eine einfache Stand-by-Funktion implementieren, ohne die Verfügbarkeit der Maschine einzuschränken. Weiter wurde ein Konzept für ein intelligentes Standby erarbeitet, um während der Standzeit unserer Kaffeevollautomaten Strom zu sparen. Die Weiterentwicklung dieses smarten Standbys und dessen erste Implementierung sind für 2023 geplant.

Neben der Reduktion des Stromverbrauchs in den sogenannten Standzeiten der Maschine, sind wir bestrebt, auch während des effektiven Betriebs, also während des Brühens eines einzelnen Kaffees, Energie einsparen zu können. In diesem Bereich arbeiten wir insbesondere an effizienten Heiztechnologien. Da auch der Konsum der Kaltgetränke stetig wächst, ist auch ein effizientes Kühlen zentral.

Unser Unternehmensziel 2023 «Wir reduzieren den Stromverbrauch um 30% gegenüber dem Jahr 2022», bezieht sich nicht allein auf unseren Betrieb in Weggis, sondern insbesondere auch auf unsere Maschinen. Wir fokussieren uns darauf, die Stromverschwendung zu reduzieren und priorisieren Massnahmen, welche sinnvoll und effizient sind. Wir wollen unsere Maschinen energieeffizienter machen und so auch unsere Kunden Energie einsparen lassen.

Für 2023 stehen viele weitere Themen im Bereich der Energieeffizienzsteigerung an. So startet auch ein zusätzliches Projekt zusammen mit Innosuisse, um ein innovatives, energieeffizientes Heizsystem für unsere Kaffeevollautomaten zu entwickeln. Unser ambitioniertes Ziel ist es, dass unsere Maschinen dadurch bis zu 30% energieeffizienter werden können. Dies ist ein grosses Projekt mit einer entsprechend langen Zeitchase.

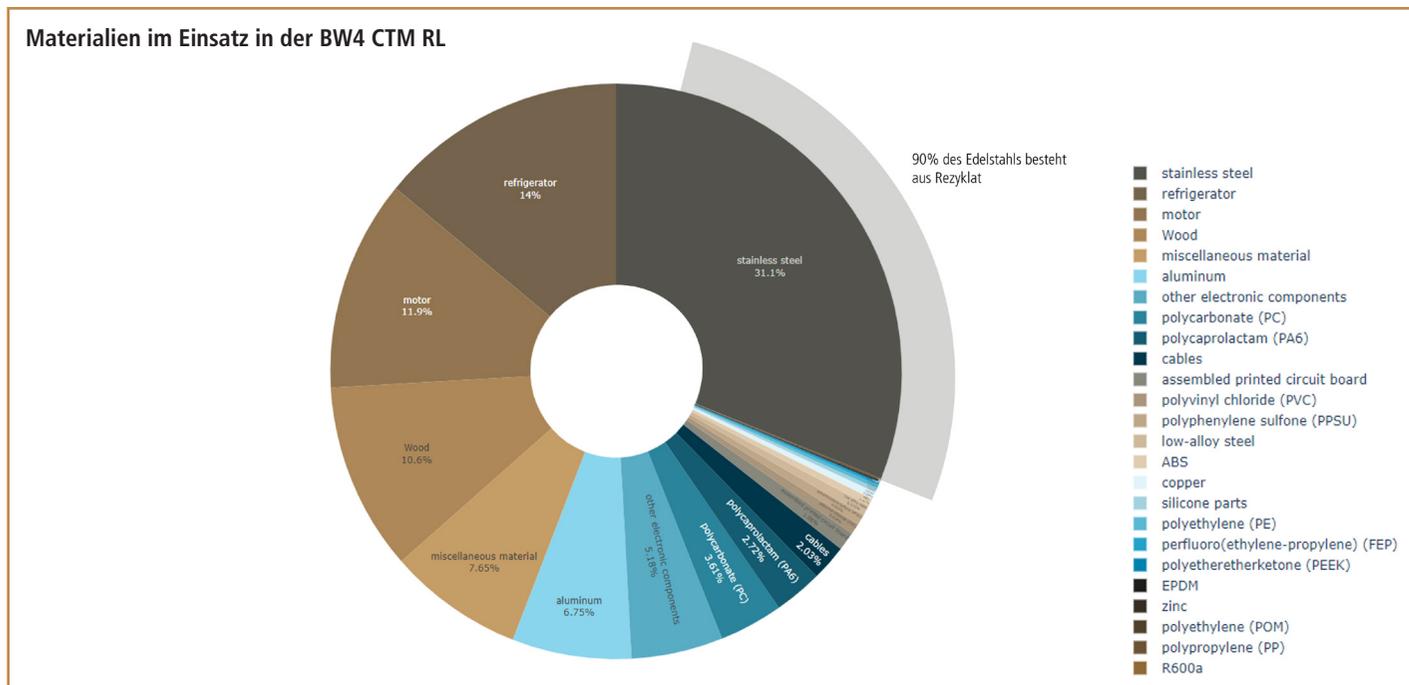
Materialien – Ermöglichung der Kreislaufwirtschaft durch Ecodesign

Die Materialien unserer Kaffeevollautomaten haben in der Produktökobilanz eine untergeordnete Bedeutung. Wenn man jedoch die Nutzungsphase ausblendet, sind sie der zentrale Hebel zur Reduktion der Emissionen unserer Maschinen. Für unsere Produktökobilanz werden die verwendeten Materialien in 27 Kategorien eingeteilt. In der Abbildung unten ist das Beispiel einer BW4 CTM RL zu sehen, welche zu rund 40% aus Edelstahl besteht. Der eingesetzte Edelstahl wird zu 90% aus Rezyklat hergestellt. Diese Art von Evaluation betreffend Rezyklaten möchten wir in Zukunft auch für andere Materialien machen können. Aufgrund der Datenlage ist dies im Moment noch nicht möglich.

Im Jahr 2022 wurde eine Semesterarbeit mit einer Studierenden der FHNW verwirklicht, in der es darum ging, die Nachhaltigkeitsleistungen von Kunststoffen zu evaluieren. Dies wurde anhand eines bestehenden Bauteils, welches aktuell aus fossilem Kunststoff hergestellt wird, simuliert. Auch einige Kriterien bezüglich der technischen Eignung

konnten in dieser Arbeit berücksichtigt werden. Für das weitere Bearbeiten dieses Themas werden aber zusätzliche technische Abklärungen und eine stetige Inklusion der Ökobilanz der Kunststoffe notwendig sein.

Wie können wir durch die Wahl und Anwendung der eingesetzten Materialien die Kreislauffähigkeit unserer Kaffeevollautomaten fördern? Dies ist eine Fragestellung, welche uns die nächsten Jahre beschäftigen wird. Wir wissen, dass Kreislaufwirtschaft mehr ist, als die bloße Materialienwahl und doch ist sie ein entscheidender Faktor. Auf unserem Weg in Richtung Kreislaufwirtschaft werden wir somit eine Vielzahl an Themen erarbeiten. Im Jahr 2023 werden die ersten Vorbereitungsarbeiten in unserer R&D unternommen, um künftig die Kreislaufwirtschaft in die Produktentwicklung zu integrieren. Aktuell geht es darum zu evaluieren, wie der Lebenszyklus unserer Maschinen am nachhaltigsten gestaltet werden kann und welche Indikatoren und Kriterien betrachtet werden müssen, um eine solche Evaluation zu ermöglichen.

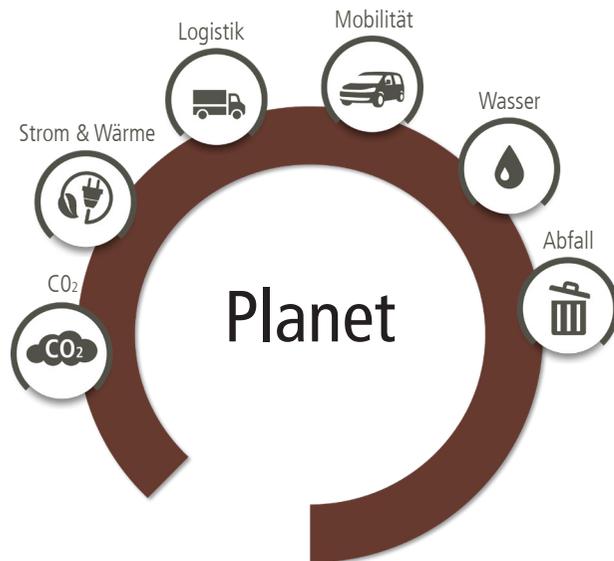




Planet

Management Klimaziele

Wir erreichen als Schweizer Innovationsunternehmen bis zum Jahr 2050 Netto-Null-Emissionen auf der gesamten Wertschöpfungskette (Scope 1-3).



Basierend auf der Betriebsökobilanz unseres Basisjahrs 2019 (Kapitel 2.1) wurde der Absenkpfad festgelegt, dem wir folgen müssen, um bis 2050 Netto-Null Emissionen zu erreichen. Weiter wurden die bedeutenden Themen identifiziert, die wir priorisiert anpacken müssen, um erfolgreich dem Absenkpfad folgen zu können.

Unsere Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, monatlich aktualisierte Emissionsdaten und weitere Indikatoren auf unserem Nachhaltigkeitsdashboard einzusehen.

Weiter haben wir unsere Verpflichtung unseren Zielen gegenüber gefestigt, indem wir unser CO₂-Ziel von der Science Based Target Initiative (SBTi) prüfen liessen und uns nun auf deren Plattform öffentlich zu diesen bekennen .

CO₂-Ausstoss

Reduktion um 50% bis 2030 (Scope 1-3) als Zwischenziel

Strom und Wärme

Produktion mit 100% erneuerbarer Energie seit 2022

Logistik

Optimierung hinsichtlich CO₂-freier Transporte

Mobilität

Fokus auf umweltschonenden Transport der Mitarbeitenden

Wasser

Reduktion des Verbrauchs im Betrieb um 50% bis 2030

Abfall

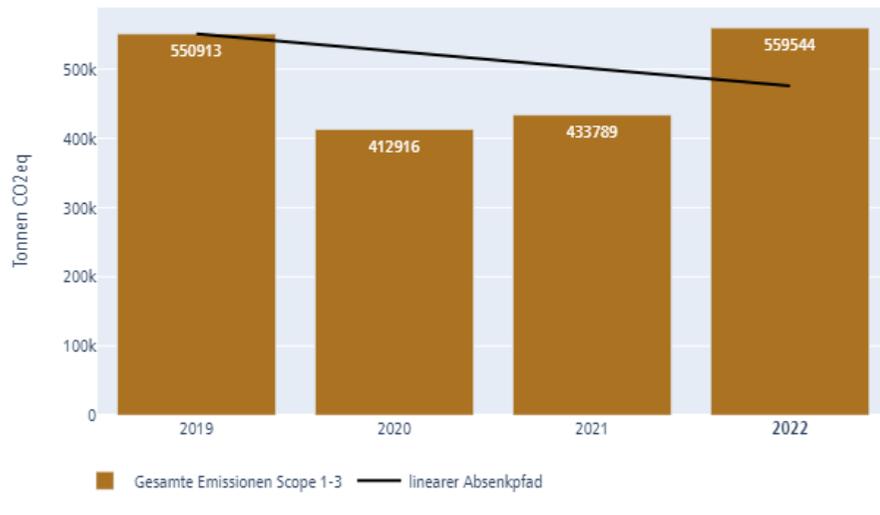
Maximierung des Recyclings

CO₂ Ausstoss Scopes 1-3 – Reduktion um 50% bis 2030 (Scope 1-3) als Zwischenziel

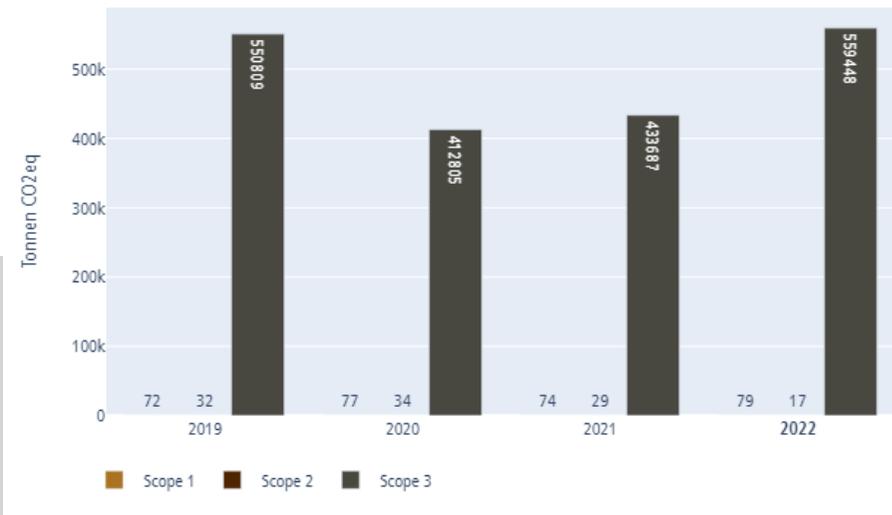
Die untenstehende Grafik zeigt unsere totalen Emissionen (Scope 1-3) in Tonnen CO₂ eq der letzten vier Jahre. Von 2019 ausgehend, ist der lineare Absenkpfad definiert, dem wir folgen wollen (schwarze Linie). Unschwer zu erkennen ist, dass wir 2020 und 2021 unter dem angestrebten Absenkpfad lagen. Dies wurde durch ein verringertes Auftragsvolumen im Zusammenhang mit der Covid Pandemie begünstigt. Das Jahr 2022 zeigt, dass wir unser CO₂ Emissionsabsenktziel verfehlt haben, da wir noch keine Massnahmen mit grosser Hebelwirkung zur Emissionseinsparung umsetzen konnten resp. die Massnahmen erst mit Verzögerung einen effektiven Einfluss auf die Emissionen haben. Unsere Emissionen korrelieren stark mit unserem Auftragsvolumen, welches 2022 sehr gut war. Die Massnahmen mit grosser Hebelwirkung sind in Entwicklung und wir sind zuversichtlich, dass wir wieder auf unseren Absenkpfad zurückkehren können.

Die Grafik stellt unsere berechneten Emissionen in Scope 1-3 der letzten vier Jahre dar. Unschwer ersichtlich ist, dass die Scopes 1 und 2 gar nicht erst als Balken zu erkennen sind. Dies, da die Emissionen, verursacht durch Scope 3, so stark überwiegen. Zu Scope 3 gehören Emissionen, welche in den uns vor und nachgelagerten Wertschöpfungsstufen entstehen. Zum Beispiel der Energieverbrauch all unserer hergestellten Maschinen, die verbauten Materialien und die Kundenlogistik, für deren weltweiten Vertrieb. Um trotzdem einen genaueren Einblick in unsere direkt verursachten Emissionen (Scope 1) und die Emissionen verursacht durch unseren Energiebedarf (Scope 2) zu gewähren, kann die linke Grafik auf Seite 31 betrachtet werden. Dabei ist zu erkennen, dass wir 2022 die Emissionen des Scope 2 im Vergleich zu den Vorjahren drastisch senken konnten. Dies durch die veränderte Energiequelle, wozu auf Seite 32 konkreter informiert wird.

Scope 1-3 Emission und Absenkpfad



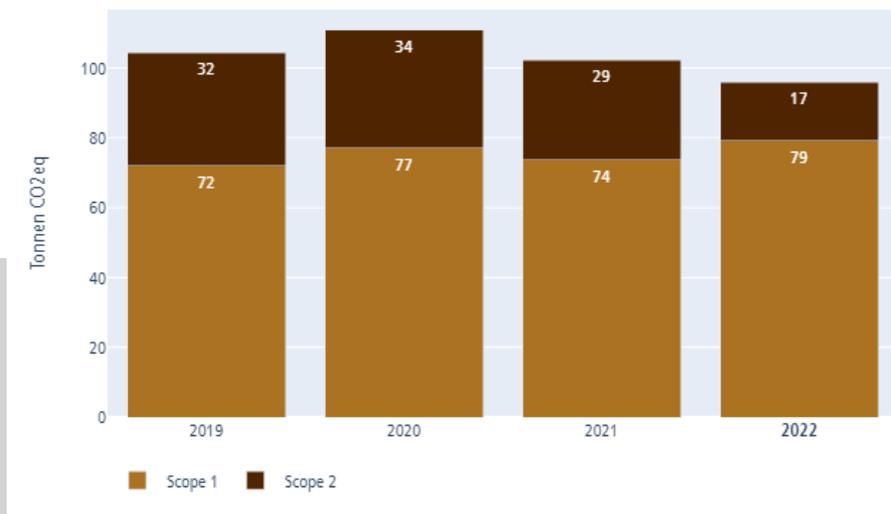
Scope 1-3 Emission



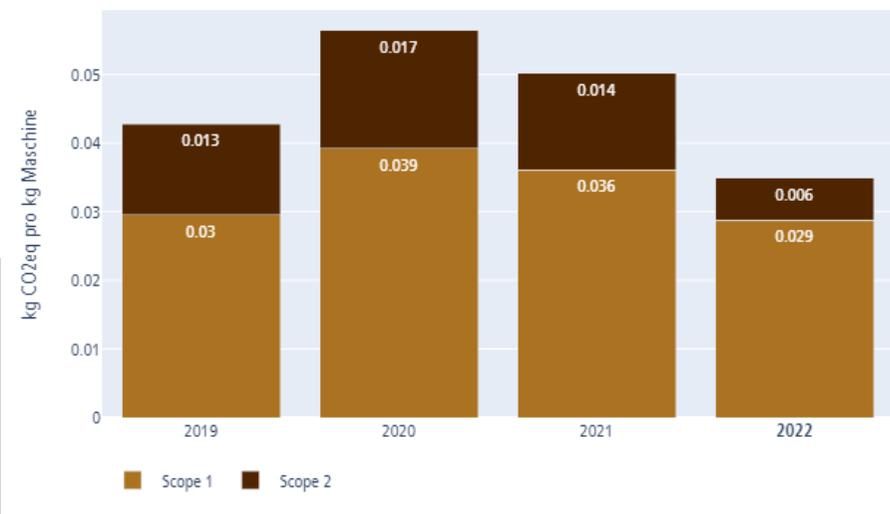
Die rechte Grafik zeigt die Intensität unserer Emissionen, die im Verhältnis der Kilogramm produzierter Maschinen im Berichtsjahr berechnet wurde. Wir stellen Maschinen und Module mit sehr unterschiedlichen Gewichten her, weshalb diese Einheit gewählt wurde. Aufgezeigt werden die direkten (Scope 1) und die indirekten (Scope 2) Emissionen. Es ist ersichtlich, dass wir in 2022 0.035 kg CO₂ eq pro kg Maschine ausgestossen haben, was im Vergleich zum Basisjahr leicht tiefer liegt. In den Jahren 2022 und 2021 war die Intensität pro kg Maschine höher, da auch weniger produziert wurde und sich somit die anfallenden Emissionen auf weniger Output verrechnen liessen.

Auf dem Weg zu unserem langfristigen Netto-Null-Ziel bis 2050, haben wir uns als Zwischenziel gesetzt, bis 2030 die Emissionen aus dem Basisjahr 2019 zu halbieren. Beide Ziele sind sehr ambitioniert, speziell vor allem, wenn auch der angestrebte Wachstumskurs der Thermoplan AG betrachtet wird. Da wir wachsen und unser Produktionsvolumen steigt, werden wir künftig zum Beispiel mehr Energie und Wasser benötigen und durch die höhere Anzahl produzierter Maschinen hat auch dies einen bedeutsamen Einfluss auf die totalen Emissionen.

Scope 1-2 Emission



Scope 1-2 Emission pro kg hergestellte Maschine



Strom und Wärme – Produktion mit 100% erneuerbarer Energie seit 2022

Wir verwenden 100% erneuerbare Energie

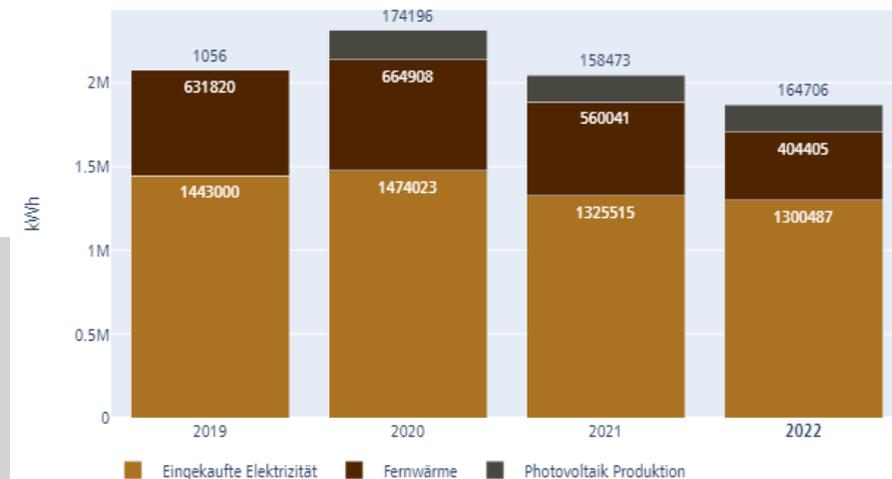
Wir unterstützen aktiv zukunftsweisende Technologien. Daher haben wir uns zum Ziel gesetzt, dass wir an unserem Standort Weggis nur noch Energie aus 100% erneuerbaren Quellen einsetzen möchten. Wir übernehmen Verantwortung für die Umweltauswirkung unserer bezogenen Energie und haben uns daher für Hydroenergie (Wasserkraft) entschieden. Im Jahr 2022 haben wir 100% unserer Energie aus erneuerbaren Quellen bezogen. Dieses Ziel wurde somit erreicht.

Den Einkauf dieser stellen wir mit Zertifikaten sicher. Ergänzend erzeugen wir unsere eigene Energie mit der Photovoltaikanlage (PV) auf unserem Shuttlelager und werden die PV-Flächen weiter ausbauen.

Natürlich wollen wir vor allem auch die uns zur Verfügung stehende Energie effizient nutzen. Das zuvor bereits vorgestellte Jahresziel für 2023 «Wir reduzieren den Stromverbrauch um 30% gegenüber dem Jahr 2022», betrifft insbesondere auch unseren Betrieb am Standort Weggis. Hier werden wir im Jahr 2023 diverse Massnahmen, wie beispielsweise das Umrüsten der Beleuchtung in den Produktionshallen sowie die Optimierungen in der Lüftung und der Kompressorsteuerungen, ergreifen.



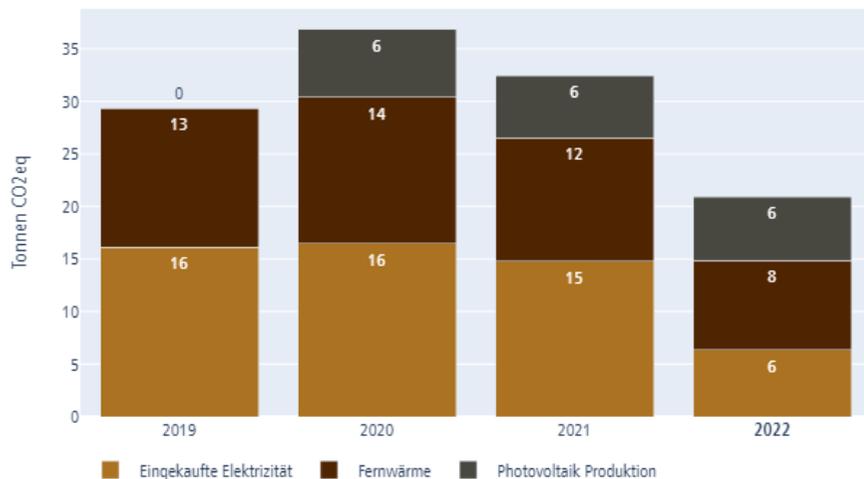
Energie



Energieverbrauch und die Energieintensität unserer Produkte

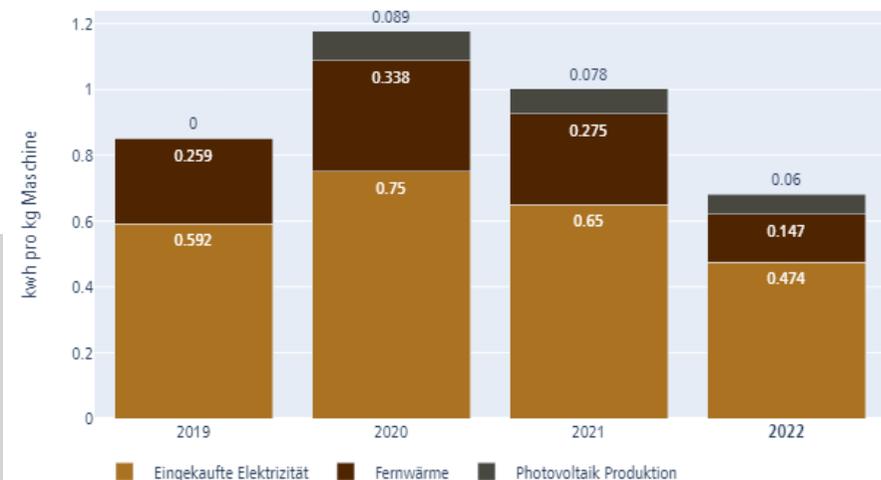
Die Grafik auf Seite 32 zeigt unseren Verbrauch an Strom und Wärme seit 2019 aufgeschlüsselt nach eingekaufter Elektrizität, Fernwärme und der Eigenproduktion unserer PV-Anlage. In der untenstehenden Grafik sind die dadurch verursachten Emissionen aufgeführt. Es ist erkennbar, dass wir Ende 2019 unsere PV-Anlage in Betrieb nahmen. Weiter ersichtlich ist, dass die Menge an eingekauftem Strom in den Jahren 2021 und 2022 sehr stabil blieb, sich die dadurch verursachten Emissionen aber mehr als halbiert haben. Dies liegt daran, dass wir seit 2022 ausschliesslich Elektrizität aus Wasserstrom eingekauft haben und so unsere Emissionen senken konnten. Auch eine stetige Abnahme des Energieverbrauches ist deutlich. Diese Kennzahlen werden ebenfalls monatlich aufgrund von Daten unserer Zulieferer und unserer PV-Anlage erhoben und in unserem Nachhaltigkeitsdashboard visualisiert.

Emmission – Energie



Die Grafik unten zeigt die Energieintensität. Dies ist die Energie, welche in unserer Organisation pro Kilogramm produzierter Maschine verbraucht wird. Es ist ersichtlich, dass die Energieintensität im Jahr 2022 tiefer lag als jene im Basisjahr (2019). Dies ist auf den leicht tieferen Energieverbrauch und eine höhere Menge an produzierten Kaffeevollautomaten zurückzuführen.

Energie pro kg hergestellte Maschine



Management Klimaziele

Neubau unique

unique ist der Name für unser Neubau-Projekt. Er ist Synonym für ein starkes Involvement aller Mitwirkenden von Projektbeginn an, um gemeinsam bestmögliche Erfolge zu erzielen. Auch drücken wir mit dem Namen unsere Offenheit gegenüber neuen Technologien und den Fokus auf Nachhaltigkeit aus. Ein Bau in dieser Art und Methodik ist in der Schweiz noch nicht selbstverständlich. Mit unique werden wir über sieben zusätzliche, integrierte Produktionsflächen, weiteren Logistikeinrichtungen und Büroräumlichkeiten verfügen. Unser Neubau unique wird nach LEED® zertifiziert. Wir streben das LEED Platinum Level an.

Energiegewinnung und -effizienz im Werk unique

Es wird laufend geprüft, inwieweit unsere bestehenden Dachflächen mittels Photovoltaikanlagen (PV) noch weiter ausgebaut werden können. Unser Neubau unique wird mit einer grossen PV-Anlage ausgestattet und die bestückte Fläche wird ca. 450'000 kWh Energie im Jahr produzieren. Diese PV-Anlage hilft mit, unseren Energiebedarf unabhängiger von externen Energiequellen zu decken.

Weiter wird ein effizienteres Heizen und Kühlen des Gebäudes möglich, indem eine sogenannte Bauteilaktivierung realisiert wird. Das Prinzip gleicht einer Bodenheizung. Dazu werden Leitungen in den Beton eingelegt und je nach Aussentemperatur wird warmes oder kaltes Wasser in die Leitungen geführt, welches die Energie (warm/kalt) direkt dem Bauteil, in unserem Fall dem Beton, abgibt und so die Umgebung heizt oder kühlt. Dies ist effizienter als mit einer normalen Lüftungsanlage, welche durch die lange Leitungsführung höhere Verluste aufweist.

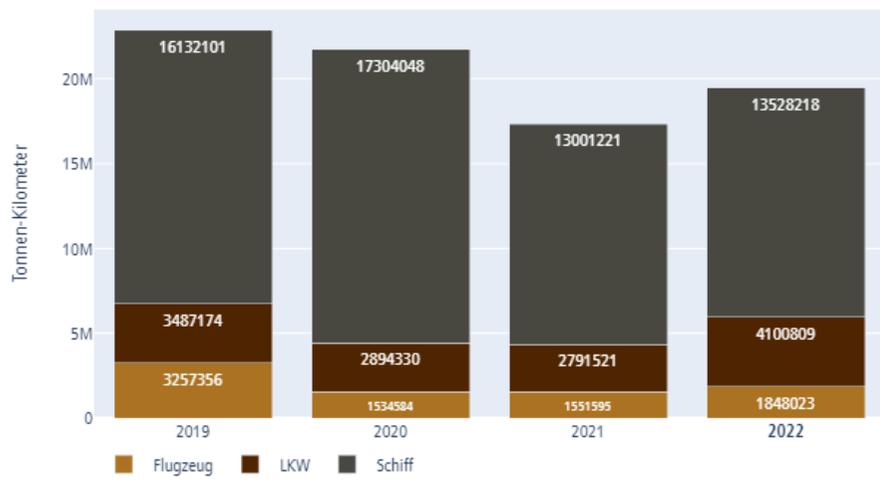


Logistik – Optimierung hinsichtlich CO₂-freier Transporte

Der Transport unserer fertigen Kaffeevollautomaten hat einen grossen Einfluss auf die Emissionen in unserem Scope 3. Aber auch die Emissionen verursacht durch die Anlieferung von Teilen sollen reduziert werden. Daher hat der Bereich Operations die nachhaltige Weiterentwicklung des Anlieferkonzeptes in den Bereichszielen 22-25 verankert. In 2022 wurde unser Anlieferkonzept optimiert indem wir nur noch von einem Logistikdienstleister beliefert werden. So können Synergien optimal genutzt, Emissionen und Kosten eingespart und der administrative Aufwand gesenkt werden. Auch in Hinsicht auf das neue Werk unique werden in den nächsten Monaten weitere Optimierungen erarbeitet.

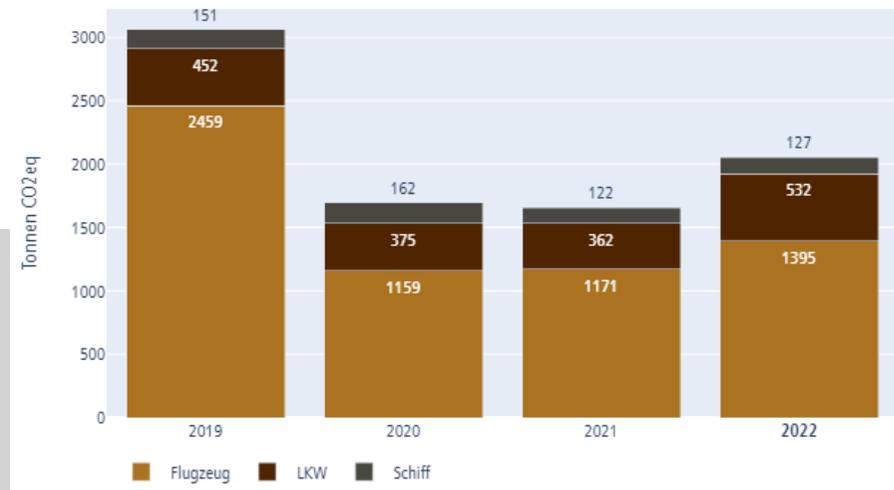
Die Kundenlogistik, oder Outboundlogistik, ist bei uns nach Ex Works geregelt. Dies bedeutet, dass der Kunde die Kaffeevollautomaten ab Werk kauft und somit selbst für den Transport ab unserem Standort verantwortlich ist. Somit können wir die Art des Transports (LKW, Frachtschiff, Luftfracht) nicht selbst bestimmen und den emissionsärmsten Transport wählen. Lange Lieferzeiten, die durch Seefracht entstehen, werden von unseren Partnern bereits in ihrem Bestellprozess berücksichtigt. Bei dringendem Endkundenbedarf wird in Einzelfällen auf den Transport per Luftfracht gewechselt.

Kundenlogistik



Die Grafiken unten zeigen die Tonnenkilometer pro Transportart (Grafik links), welche unsere Kundenlogistik in den Jahren seit 2019 herbeigeführt hat, sowie die dadurch entstandenen Emissionen [Tonnen CO₂ eq] (Grafik rechts). Wir differenzieren zwischen Transport mit Schiff, Lastwagen und Flugzeug. Auch diese Daten sind in unserem Nachhaltigkeitsdashboard einsehbar und werden monatlich aktualisiert. Tonnenkilometer ist eine Transportleistungseinheit für Frachtgüter, welche sich aus der Multiplikation der transportierten Masse (Tonnen [t]) und der zurückgelegten Strecke (Kilometer [km]) ergibt. Es ist sogleich ersichtlich, dass der verhältnismässig eher seltene Transport mit dem Flugzeug für den grössten Anteil bei den Emissionen verantwortlich ist. Im Berichtsjahr 2022 zum Beispiel, wurden weniger als 10% (8.9%) aller Tonnenkilometer mit dem Flugzeug zurückgelegt. Diese Transportart ist aber für rund 2/3 (66.1%) der gesamten Emissionen, ausgelöst durch die Kundenlogistik, verantwortlich. Insgesamt sind die Tonnenkilometer und auch die Emissionen im Jahr 2022 leicht gestiegen im Vergleich zum Vorjahr, liegen aber um einiges tiefer als im Basisjahr 2019. Natürlich sind diese Werte stark von der Lokalität unserer Kunden abhängig.

Emission – Kundenlogistik

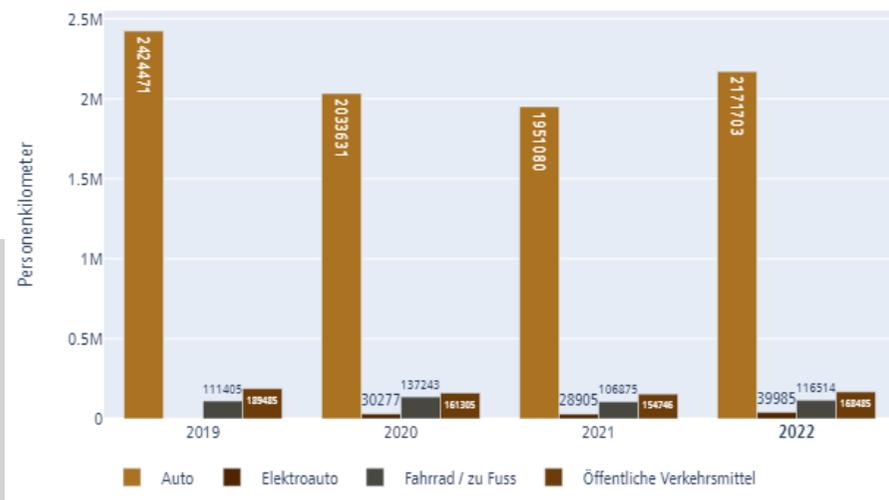


Mobilität – Fokus auf umweltschonenden Transport der Mitarbeitenden

Ein Mobilitätskonzept in Entstehung

Wie in unserer Betriebsökobilanz deutlich wird, ist die Mobilität von uns Mitarbeitenden auf dem Arbeitsweg und während der Arbeit ein grosser Treiber für Emissionen. Hier gibt es einige Ansätze, wie wir dies als Firma verbessern können, während auch jeder Einzelne von uns für sich selbst die Entscheidung treffen kann, seinen Arbeitsweg emissionsarmer zu gestalten. Mit einem Umstieg auf den ÖV oder ein Velo, oder dem Zusammenschliessen zu einer Fahrgemeinschaft, treffen viele von uns bereits die nachhaltigere Wahl. Um ein vertiefteres Verständnis für die Mobilität unserer Mitarbeitenden aufzubauen, konnten wir 2022 mit einem Studenten der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) eine Semesterarbeit verwirklichen. Ziel war die Analyse des Mobilitätsverhaltens unserer Mitarbeitenden und das Aufzeigen von Alternativen zum einzeln besetzten Auto und wie diese mit gezielten Massnahmen gefördert werden können. Hierbei wurde insbesondere die spezifische Verkehrssituation für Weggis und die Tatsache, dass wir Mitarbeitende mit fixen wie auch flexiblen Arbeitszeiten haben, berücksichtigt. Daraus resultierend haben

Arbeitsweg Mitarbeitende

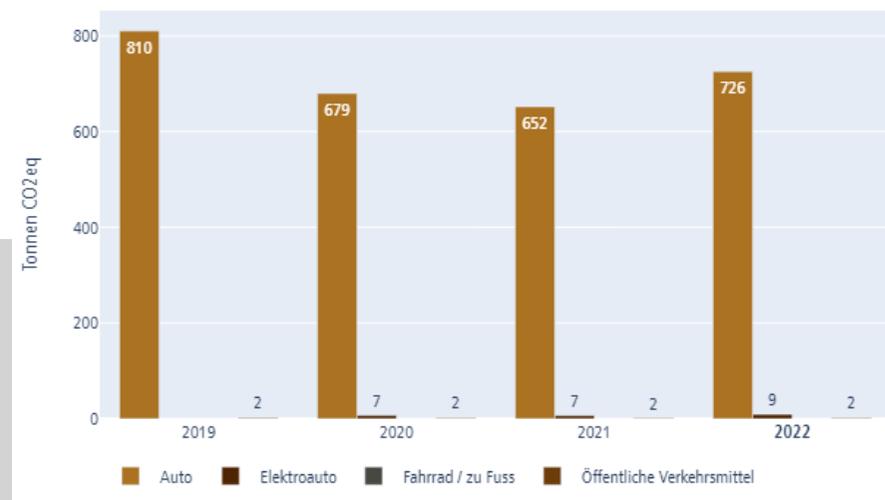


wir nun ein besseres Verständnis dafür, wie unserer Mitarbeitenden nach Weggis kommen und welches Potenzial für eine Optimierung vorhanden ist. Diese Arbeit wird im Jahr 2023 als Bachelorarbeit weitergeführt und wird uns einem ausgearbeiteten Konzept näherbringen.

Diese Auswirkungen hat die Mobilität unserer Mitarbeitenden

Im Jahr 2019 wurde erhoben, welche Transportmittel für den Weg zur Arbeit genutzt werden. Die Erhebung umfasste das Arbeitspensum, den Home-Office Anteil und die Distanz der schnellsten Strecke zwischen Wohn- und Arbeitsort. Diese Daten werden heute mit der gestiegenen Anzahl Mitarbeitenden verrechnet, um so die Werte zu erhalten, die in der Grafik unten präsentiert werden. Weiter wird auch der sich verändernde Home-Office Anteil unserer Mitarbeitenden, welche nicht in der Montage arbeiten, berücksichtigt. Es ist sogleich zu erkennen, dass mit Abstand die meisten Personenkilometer mit dem Auto zurückgelegt werden und dies natürlich auch der Haupttreiber für den Ausstoss von Emissionen darstellt.

Emission – Arbeitsweg Mitarbeitende



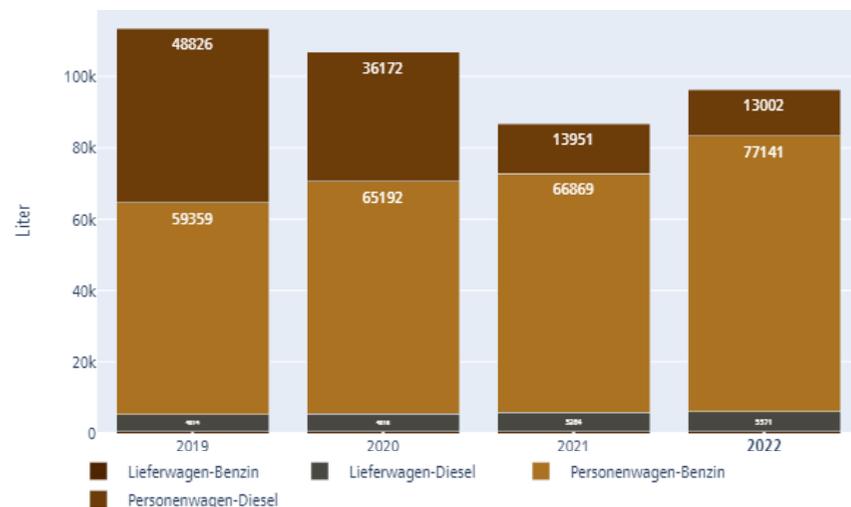
Eigene Fahrzeugflotte und Geschäftsreisen

Die zurückgelegten Personenkilometer auf Geschäftsreisen und der verbrauchte Kraftstoff der eigenen Fahrzeugflotte sind in den zwei unteren Grafiken aufgeführt. In den Jahren 2020 und 2021 wurde durch die Covid-Pandemie auf viele Geschäftsreisen verzichtet und digitale Lösungen genutzt. Entsprechend stieg die Anzahl zurückgelegter Personenkilometer erst 2022 wieder. Unsere Mitarbeitenden sind mit Servicefahrzeugen rund um die Rigi unterwegs und nutzen aktuell noch Benzin und Diesel als Kraftstoff.

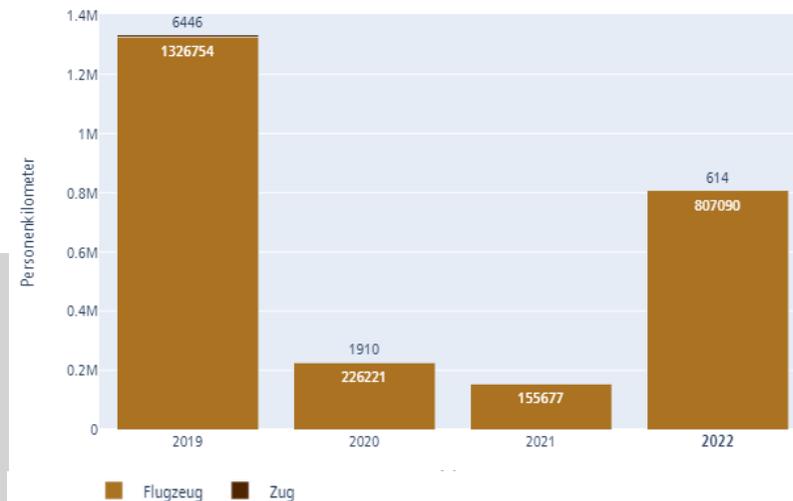
Auch in der Mobilität unterstützen wir aktiv zukunftsweisende Technologien wie die Elektromobilität. So können unsere Mitarbeitenden kostenlos ihre Elektrofahrzeuge am Firmensitz aufladen. Im Jahr 2022 wurden 25 Ladestationen installiert. Die Installation dieser Ladestationen wurde über den CO₂-Fonds finanziert.

Die Grafik rechts unten zeigt die Emissionen, die durch Geschäftsreisen und den Betrieb der eigenen Fahrzeuge verursacht werden.

Eigene Fahrzeugflotte



Geschäftsreisen



Management Klimaziele

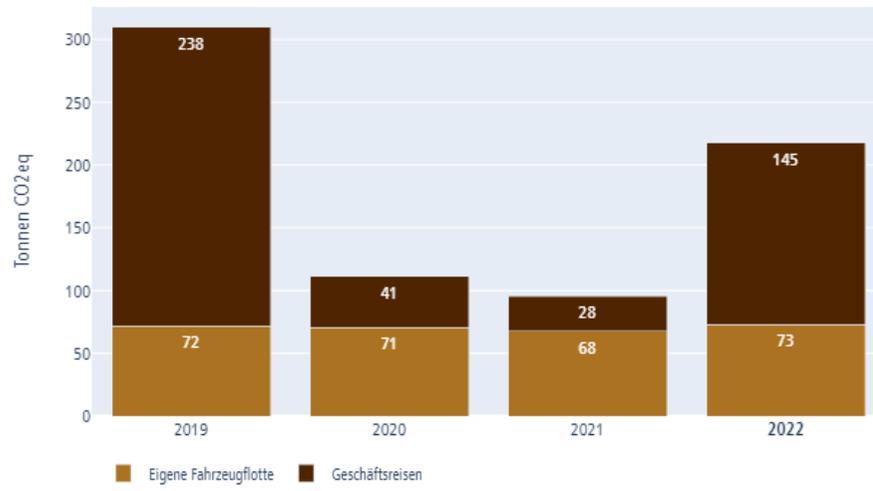
CO₂-Fonds

Wir haben im Jahr 2022 einen internen CO₂-Fonds ins Leben gerufen. Damit wollen wir intern Emissionen kompensieren. Der Start wurde mit den Flugreisen gemacht. Pro Tonne CO₂, welche die Flugreise verursacht, bezahlen wir CHF 150.– in den CO₂-Fonds ein. So wurden bis Ende 2022 total rund CHF 24'000.– einbezahlt, welches 159 Tonnen intern kompensiertem CO₂ entspricht.



Künftig wollen wir weitere Emissionen intern über den CO₂-Fonds kompensieren und den dadurch generierten Betrag bewusst für weitere Projekte im Bereich der Nachhaltigkeit einsetzen. Die Grafik unten zeigt die Emissionen, die durch Geschäftsreisen und den Betrieb der eigenen Fahrzeuge verursacht werden.

Emission – Eigene Fahrzeuge und Geschäftsreisen



Wasser – Reduktion des Verbrauchs im Betrieb um 50% bis 2030

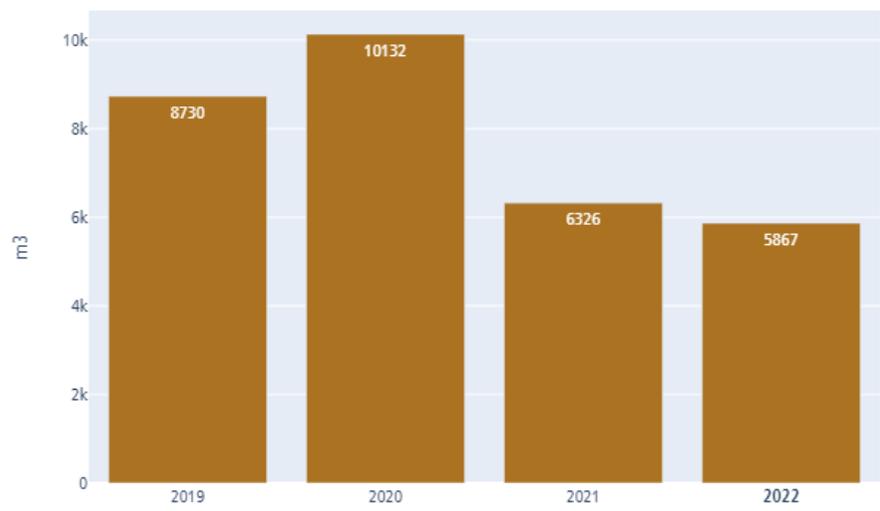
Wir sind uns der globalen Bedeutung der Ressource Wasser bewusst und verpflichten uns zu einem verantwortungsvollen Umgang damit.

Trotz der günstigen Bedingungen an unserem Produktionsstandort (kein anerkannter Wasserstress) und ohne wasserintensive Prozesse, haben wir uns das ehrgeizige Ziel gesetzt, unseren Wasserverbrauch bis 2030 um 50% zu reduzieren. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zu einer nachhaltigeren und ressourcenschonenderen Produktion.

Wir beziehen unser Wasser von der Gemeinde Weggis. Diese gibt an, dass es sich dabei zu 80% um Quellwasser (Grundwasser) und 20% um Seewasser (Oberflächenwasser) handelt. Auch die Rückführung erfolgt direkt, ohne interne Vorbehandlung, in die Kanalisation der Gemeinde Weggis.

In der Grafik unten ist unser Wasserverbrauch aufgezeigt. Darin wird ersichtlich, dass unsere Wasserentnahme von 2020 auf 2021 stark abnahm. Dies ist insbesondere auf den Rückbau von Werk 1 zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr sank die bezogene Wassermenge 2022 weiter. Auf die Emissionen hat das bezogene Wasser keinen Einfluss. Darum wird hier auf die Darstellung dieser verzichtet. Die Menge an Wasser wird monatlich pro Werk von einem Zähler abgelesen und in unser Dashboard eingepflegt. In Weggis entspricht die bezogene Wassermenge auch der ausschlaggebenden Menge für die Verrechnung der Wasserrückführung/Abwasser. Da wir im Moment alles Wasser von der Gemeinde beziehen, ist die Menge des Wassersbezuges gleich der Menge der Wasserrückführung.

Wasserverbrauch



Bei Anpassungen an unsere Infrastruktur achten wir darauf, wenn immer möglich, wassersparende Optionen einzusetzen. Bereits 2021 haben wir mit der Optimierung der Endtests begonnen. Dabei wurde die optimale Anzahl der Produktbezüge beim Endtest eines Maschinentyps, welcher von jeder gefertigten Maschine durchlaufen wird, evaluiert. Wir konnten dadurch eine Reduktion des Wasserverbrauchs erreichen. Im Jahr 2022 wurde das Projekt auf weitere Maschinentypen ausgeweitet und entsprechende Anpassungen vorgenommen.

Trinkwasser einsparen im Werk 5 – unique

Wusstet Ihr, dass man Toiletten auch mit Regenwasser (auch Grauwasser genannt) spülen kann? Genau das werden wir künftig in unserem Werk unique machen. Das Regenwasser vom Dach wird in einem riesigen 330'000 Liter Tank (Retentionsbecken) gesammelt und speist die Toilettenspülungen im neuen Werk. 330'000 Liter entsprechen ca. 1'650 Badewannen voll mit Wasser. Das Sammeln von Regenwasser spart direkt kostbares Trinkwasser ein, welches sonst für die Toilettenspülung verwendet würde. Mit einem vollen Retentionsbecken Regenwasser könnten wir 55'000 Mal die Toilettenspülung betätigen (1x Spülen entspricht 6 Liter Verbrauch).

Somit werden wir nach Inbetriebnahme des Werks das Regenwasser, welches wir aus unserem Retentionsbecken beziehen, zum von der Gemeinde bezogenen Wasser dazurechnen, um unsere Abwassermengen erfassen zu können. Gleichzeitig können wir so auch ausweisen wieviel Trinkwasser wir eingespart haben.



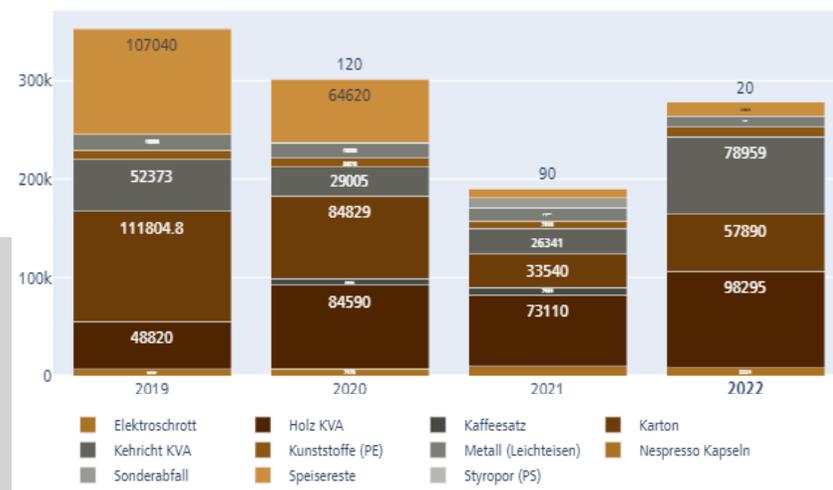
Abfall – Maximierung des Recyclings

Abfallvermeidung und Abgabe von Wertstoffen

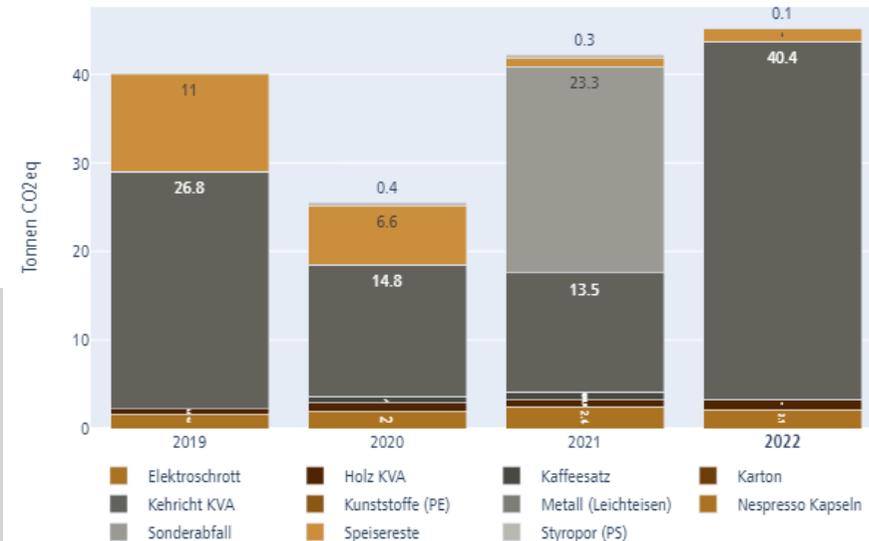
Recycling und Abfalltrennung sind elementare Bestandteile unseres Abfallmanagements. Die anfallenden Abfallströme werden nach Wertstoff getrennt und gesammelt, bis diese von unseren Partnern abgeholt werden. Diese Vorgänge sind fest in unsere Prozesse integriert. So leiten wir so viele Wertstoffe wie möglich von der Kehrichtverwertung weg. Hier fallen insbesondere grosse Mengen an Karton und Holz an. Natürlich möchten wir auch das Entstehen von Abfall verhindern. Sei dies durch den Einsatz von Pendelverpackungen oder die Reduktion von Food Waste. Im Bereich Food Waste wurde ein Konzept erarbeitet, um unseren Food Waste, welcher in unserer betriebsinternen Kantine anfällt, in den Jahren 2022 und 2023 um 50% zu reduzieren. Jene Abfälle, die an der Rückgabestation anfallen, konnten bereits mit dem

wiedereingeführten Selbstschöpfen (Aufhebung der Covid-Massnahme) um ein Viertel gesenkt werden. Dadurch erhält die Problematik der anfallenden Überproduktion, als weitere Food Waste Quelle, mehr Wichtigkeit und erste Abklärungen, um diese zu reduzieren, wurden ebenfalls getätigt. Durch die kontinuierliche Datenerhebung schaffen wir eine faktenbasierte Grundlage, um zu erkennen, ob diese Bemühungen Verbesserungen erzielen.

Abfälle



Emissionen Abfälle



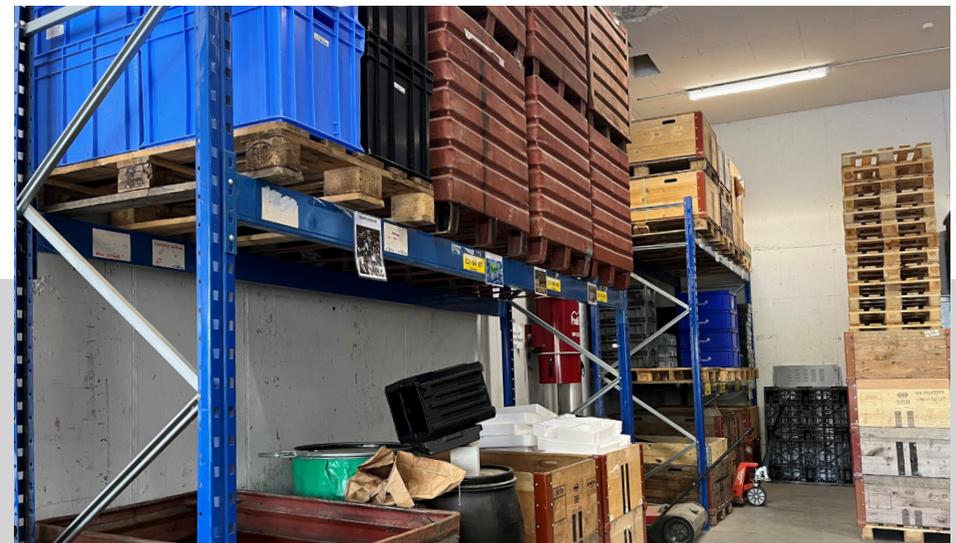
Unsere abgegebenen Wertstoffmengen

Die Erfassung der Abfallströme erfolgt seit 2022 systematisch anhand der Rechnungen unserer Abfallverwerter und ist sehr detailliert. Zuvor wurden die verschiedenen Abfallmassen über ein zusätzliches Dokument erfasst. Dadurch ist die Datenlage der Abfälle unterschiedlich und die durchgängige Datenqualität nicht gänzlich gewährleistet.

Die Grafik stellt die Mengen an Wertstoffen dar, die wir in den letzten vier Jahren gesammelt und verwertet haben. Im Jahr 2022 fielen rund 71'000 kg an Kehricht KVA an und 195'000 kg an getrennt gesammelten und abgegebenen Wertstoffen wie Karton, Holz, Polyethylen (PE) oder Metallen. Es ist ersichtlich, dass die grössten Ströme Karton und Holz sind. Diese Ströme entstehen zum grössten Teil aus dem Verpackungsmaterial, in dem unsere Teile angeliefert werden. Der gesammelte Karton wird recycelt und das gesammelte Holz wird zur thermischen Verwertung genutzt. Es ist auch ersichtlich, dass die Mengen an Karton und Holz, welche wir zur Verwertung weiter geben, im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen sind. Dies in Zusammenhang mit dem Auftragsvolumen und dadurch ausgelösten Mehrbestellungen. Im Vergleich zum Basisjahr

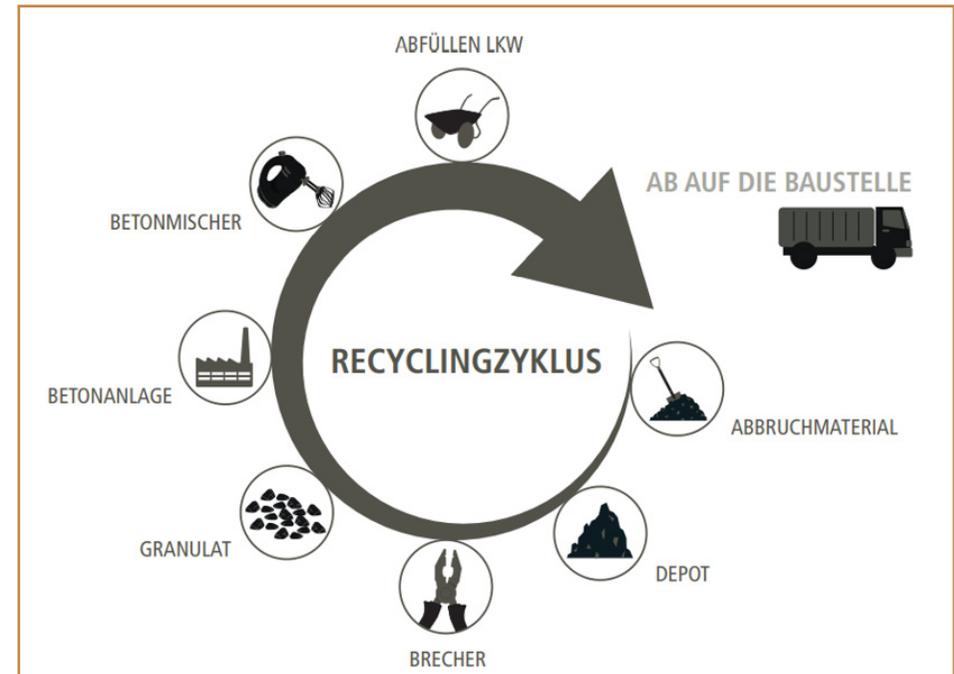
konnte die Menge an Karton ungefähr halbiert werden. Die Menge an Holz, welches wir zur Verwertung geben, hat sich aber verdoppelt.

Kehricht ist der Hauptauslöser der Emissionen in Bezug auf die Abfallströme. Lediglich der im Jahr 2021 entsorgte Sonderabfall bildet eine Ausnahme. Beim Sonderabfall handelte es sich um Restmengen von Lösungsmittel und Kleber, welche wegen Nichtgebrauch ihr Verfalldatum erreichten und entsorgt werden mussten. Diese gewichtsmässig kleine Menge an Sonderabfall hatte einen grossen Einfluss auf die Emissionen verursacht durch unsere Abfälle im Jahr 2021. Ein weiterer Faktor, welcher vor allem in der Vergangenheit ein Hauptauslöser für Emissionen darstellte, sind die Speiseabfälle und in diesem Fall konkret die Milchabfälle. In den Jahren, welche hohe Werte ausweisen, wurden Dauertests für zwei neue Kaffeevollautomatenmodelle durchgeführt. Diese sind mit hohen Milchabfällen verbunden, was zu diesen hohen Werten führte. Dieses Verfahren wurde anschliessend angepasst und diese Tests erfolgen mit einer validierten Methode, welche keine Milch mehr benötigt.



Recycling von Betonabbruch für unser Werk 5 – unique

Auch eine Baustelle benötigt ein Abfallmanagement. Unser Werk 5 – unique wird nach LEED zertifiziert und dies bedeutet, dass nicht nur der Bau selbst, sondern auch der Abbau bestehender Gebäude unter gewissen Bedingungen erfolgen muss. Eine dieser Bedingungen ist die Implementierung eines Abfallmanagements zur Trennung und Aufbereitung von Wertstoffen. Genau so findet auch der Betonabbruch von den bestehenden Gebäuden, welche abgerissen werden, seinen Weg zurück auf unsere Baustelle. Aus dem alten Beton wurde neuer recycelter Beton für die Bodenplatte vom Werk 5 – unique hergestellt. Ein weiterer Teil des Betonabbruchmaterials wurde zum Hinterfüllen verwendet. Wie das Recycling von Betonabbruchmaterial funktioniert, ist in der Abbildung nebenan ersichtlich. Einen genaueren Beschrieb findest du in der Inside-Story der Josef Küttel AG auf unserer Website zum Bau des unique.



GRI Index

GRI Standard	Offenlegung	Weitere Informationen	Seite	Verweis [Kapitel in Bericht]
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021				
Die Organisation und ihre Berichtspraktiken				
2-1	Organisationsprofil	Weitere Informationen		
2-1 a	Name der Organisation	Thermoplan AG		
2-1 b	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Aktiengesellschaft im Familienbesitz		
2-1 c	Hauptsitz der Organisation	Weggis, Schweiz		
2-1 d	Betriebsstätten	Thermoplan Deutschland, Thermoplan USA		
2-2	Unternehmen, die in die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation einbezogen sind			
2-2 a	In der Nachhaltigkeitsberichterstattung enthaltene Entitäten	Thermoplan AG (Thermoplan DE, AT, USA nicht berücksichtigt für operative Massnahmen und Ökobilanz Berechnung)		
2-2 b	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	kein veröffentlichter Konzernabschluss		
2-3	Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontaktstelle			
2-3 a	Berichtszeitraum und Berichtszyklus der Nachhaltigkeitsberichterstattung	1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022		
2-3 c	Veröffentlichungsdatum	13. Oktober 2023		
2-3 d	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Matteo Trachsel, mtrachsel@thermoplan.ch		
2-4	Neudarstellung von Informationen			
2-4 a	Erläuterung der Gründe und Auswirkungen	Keine, da Erstausgabe		
2-5	Externe Prüfung			
2-5 a	Politik und Praxis	Keine externe Prüfung		
2-5 b	Link zum externen Prüfbericht, Beschreibung der geprüften Themen, Prüfstandards, Level der Prüfung, Einschränkungen, Beschreibung der Beziehung	Keine externe Prüfung		
Tätigkeiten und Arbeitnehmer				
2-6	Tätigkeiten, Wertschöpfungskette und sonstige Geschäftsbeziehungen			
2-6 b	Wertschöpfungskette		6	Unsere Wertschöpfungskette
2-7	Arbeitnehmer			
2-7 a	Gesamtzahl der Beschäftigten nach Geschlecht und nach Region		16	Zentral – Wir Mitarbeitende
2-7 b	Gesamtzahl der Festangestellten, der Zeitarbeitskräfte, der Beschäftigten mit nicht garantierten Arbeitszeiten, der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten nach Geschlecht und Region		16	Zentral – Wir Mitarbeitende
2-7 c	Methodologien und Annahmen	Kopfzahlen am Ende der Berichtsperiode	16	Zentral – Wir Mitarbeitende
2-7 d	Kontextuelle Information	Durch das starke Wachstum sind wir auf einen Teil von temporären Mitarbeitenden angewiesen. Teilzeitmitarbeitende gibt es aufgrund von flexiblen Arbeitsmodellen	16	Zentral – Wir Mitarbeitende
2-7 e	Wesentliche Fluktuationen	keine wesentlichen Fluktuationen	16	Zentral – Wir Mitarbeitende
2-8	Arbeitskräfte, die keine Angestellten sind			
2-8 a	Gesamtzahl der Arbeitskräfte, die keine Arbeitnehmer sind (Art, Vertragsverhältnis)		16	Zentral – Wir Mitarbeitende
2-8 b	Methodologien und Annahmen	nicht relevant, da keine solchen Arbeitskräfte		nicht anwendbar

2-8 c	Wesentliche Fluktuationen	nicht relevant, da keine solchen Arbeitskräfte		nicht anwendbar
Governance				
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien		4	Wir sind Thermoplan
2-10	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	nicht anwendbar, da im Familienbesitz		
2-11	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans		4	Wir sind Thermoplan
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien		8	Nachhaltigkeit bei Thermoplan
2-13	Delegation von Befugnissen zur Bewältigung von Auswirkungen		12	So managen wir Nachhaltigkeit
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung		8	Nachhaltigkeit bei Thermoplan
2-15	Interessenkonflikte			nicht anwendbar
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen		7	Unsere Werte und Zusammenarbeit
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans			nicht anwendbar
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans			nicht anwendbar
2-19	Vergütungspolitik			vertraulich
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung			vertraulich
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung			vertraulich
Strategie, Politik und Praxis				
2-22	Erklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung		3	Vorwort des CEO
2-23	Politische Verpflichtungen		7	Unsere Werte und Zusammenarbeit
2-24	Einbettung der politischen Verpflichtungen		7	Unsere Werte und Zusammenarbeit
2-25	Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen		7	Unsere Werte und Zusammenarbeit
2-26	Mechanismen für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Bedenken		7	Unsere Werte und Zusammenarbeit
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	Während des Berichtsjahres wurden keine Bussen gegen die Thermoplan AG erhoben.		
2-28	Mitgliedschaften	<ul style="list-style-type: none"> - Europa-Forum Luzern - GS1 Switzerland - Gwärb Weggis - IHZ - Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchen - procure.ch - Stiftung Brändi - SVBL - Swiss American Chamber - Swissemem - Wirtschaftsförderung Luzern 		
Einbindung von Stakeholdern				
2-29	Ansatz für die Einbeziehung von Stakeholdern		11	Relevanzmatrix
2-30	Tarifverträge	Wir haben keine Tarifverträge. Wir verweisen auf das geltende Arbeitsgesetz.		

GRI 3: Wesentliche Themen 2021				
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen		9	Unsere wesentlichen Themen
3-2	Liste der wesentlichen Themen		9	Unsere wesentlichen Themen
204 - Beschaffungspraktiken				
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten		19	Lokal – Fokus auf langjährige regionale Lieferantenpartnerschaften
205 - Korruptionsbekämpfung				
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	kürzlich implementierter Beschwerdemechanismus, noch keine Auswertung möglich	22	Global – Verantwortung entlang unserer Lieferkette
301 - Materialien				
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Kann für unsere BW Modelle im Product Environmental Report eingesehen werden. Ohne Einteilung nach erneuerbar/nicht erneuerbar		
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Datengrundlage momentan nur für Edelstahl zugänglich	27	Materialien – «Ermöglichung der Kreislaufwirtschaft durch Ecodesign»
302 - Energie				
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation		32	Strom und Wärme – Produktion mit 100% erneuerbarer Energie seit 2022
302-3	Energieintensität	Ausblick auf 2023 Unternehmensziel	32	Strom und Wärme – Produktion mit 100% erneuerbarer Energie seit 2022
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Ausblick auf 2023 Unternehmensziel	32	Strom und Wärme – Produktion mit 100% erneuerbarer Energie seit 2022
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		26	Energie – Kontinuierliche Erhöhung der Energieeffizienz aller Maschinen
303 - Wasser und Abwasser (2018)				
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource		39	Wasser – Reduktion des Verbrauchs im Betrieb um 50% bis 2030
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung		39	Wasser – Reduktion des Verbrauchs im Betrieb um 50% bis 2030
303-3	Wasserentnahme		39	Wasser – Reduktion des Verbrauchs im Betrieb um 50% bis 2030
303-4	Wasserrückführung		39	Wasser – Reduktion des Verbrauchs im Betrieb um 50% bis 2030
305 - Emissionen				
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Da Weggis unser Produktionsstandort ist und über 95% all unserer Mitarbeitenden in Weggis arbeiten, wurden die Büroräumlichkeiten von Thermoplan Deutschland und Thermoplan USA nicht in der Berechnung der Betriebsökobilanz berücksichtigt.	30	CO2 Ausstoss Scopes 1-3 – Reduktion um 50% bis 2030 (Scope 1-3) als Zwischenziel
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)		30	CO2 Ausstoss Scopes 1-3 – Reduktion um 50% bis 2030 (Scope 1-3) als Zwischenziel
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)		30	CO2 Ausstoss Scopes 1-3 – Reduktion um 50% bis 2030 (Scope 1-3) als Zwischenziel
305-4	Intensität der THG-Emissionen	Intensität pro kg Maschine Für Scopes 1 und 2	30	CO2 Ausstoss Scopes 1-3 – Reduktion um 50% bis 2030 (Scope 1-3) als Zwischenziel
305-5	Senkung der THG-Emissionen	Gesamtsenkung sowie Senkung in den einzelnen Unterstossrichtungen.	29	Planet – Management Klimaziele
306 - Abfall (2020)				
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen		42	Abfall – Unsere abgegebenen Wertstoffmengen
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen		19	Lokal – Fokus auf langjährige regionale Lieferantenpartnerschaften
			27	Materialien – «Ermöglichung der Kreislaufwirtschaft durch Ecodesign»
			41	Abfall – Maximierung des Recyclings
306-3	Angefallener Abfall		42	Abfall – Unsere abgegebenen Wertstoffmengen
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall		42	Abfall – Unsere abgegebenen Wertstoffmengen

306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall		42	Abfall – Unsere abgegebenen Wertstoffmengen
308 - Umweltbewertung der Lieferanten				
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden		22	Global – Verantwortung entlang unserer Lieferkette
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		22	Global – Verantwortung entlang unserer Lieferkette
403 - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz				
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		16	Zentral – Gesundheits- und Sicherheitsmanagement
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen		16	Zentral – Gesundheits- und Sicherheitsmanagement
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste		16	Zentral – Gesundheits- und Sicherheitsmanagement
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		16	Zentral – Gesundheits- und Sicherheitsmanagement
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		16	Zentral – Gesundheits- und Sicherheitsmanagement
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter		16	Zentral – Gesundheits- und Sicherheitsmanagement
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind		16	Zentral – Gesundheits- und Sicherheitsmanagement
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen		18	Zentral – Anzahl Berufs- und Nichtberufsunfälle
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen		18	Zentral – Anzahl Berufs- und Nichtberufsunfälle
404 - Aus- und Weiterbildung				
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe		16	Zentral – Wir Mitarbeitende Zentral – Gesundheits- und Sicherheitsmanagement
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten		16	Zentral – Wir Mitarbeitende
414 - Soziale Bewertung der Lieferanten				
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden		22	Global – Verantwortung entlang unserer Lieferkette
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		22	Global – Verantwortung entlang unserer Lieferkette



Impressum

Redaktion Matteo Trachsel, Magdalena Halter

Layout Beatrice Würsch

Titelbild Shutterstock

Bilder Shutterstock, Thermoplan MitarbeiterInnen

Kontakt

Matteo Trachsel

Leiter Nachhaltigkeit

mtrachsel@thermoplan.ch

Thermoplan AG, Thermoplan-Platz 1, 6353 Weggis

www.thermoplan.ch

irrtümer und änderungen jederzeit vorbehalten.